

WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE VERLEGUNG VON TER HÜRNE BODENDIELEN

Allgemeine Verlegehinweise

Beachten Sie auch die gesonderten Informationen für die Verklebung der Produkte, zu finden in einer separaten Anleitung.

Please also refer to the information in a separate installation guide for bonding the products to the substrate.

DE	Wichtige Hinweise für die Verlegung von ter Hürne Bodendielen	
	Allgemeine Verlegehinweise.....	3
GB	Important notes for the installation of ter Hürne planks	
	General Installation Instructions.....	11
FR	Indications importantes concernant la pose de planchers de ter Hürne	
	Indications générales de pose.....	19
ES	Indicaciones importantes para la instalación de las tablas de ter Hürne	
	Indicaciones generales sobre la instalación.....	27
NL	Belangrijke instructies voor het leggen van ter Hürne vloerdelen	
	Algemene leginstructies.....	35
PL	Ważne wskazówki dotyczące układania desek podłogowych ter Hürne	
	Ogólne wskazówki dotyczące układania.....	43
IT	Informazioni importanti per la posa delle plance ter Hürne	
	Istruzioni generali di posa.....	51

Inhalt

1 Verlegungsmöglichkeiten.....	3
2 Klebstoffempfehlungen.....	4
2.1 Untergrundvorbereitung	
2.2 Belagsverklebung	
2.3 Reinigung	
3 Allgemeine Voraussetzungen.....	6
3.1 Lagerung und Prüfung	
3.2 Untergrundarten	
3.3 Beschaffenheit Estrich	
3.4 CM-Messung	
3.5 Feuchtigkeitsbremse	
3.6 Bodenplatte	
3.7 Vollflächiges Verkleben	
3.8 Raumklima bei Verlegung	
4 Zusätzliche Voraussetzungen bei Fußbodenheizungen nach der geltenden EN 1264-2.....	7
4.1 Eignung	
4.2 Vollflächige Verklebung	
4.3 Trocknungszeit Estrich	
4.4 Aufheizprotokoll	
4.5 CM-Messung	
4.6 Auf- und Abheizen	
4.7 Maximale Oberflächentemperatur	
4.8 Materialverhalten	
4.9 Heizsystem	
5 Hinweise zur Verlegung in Feuchträumen.....	8
5.1 Definition Feuchtraum	
5.2 Verlegung	
5.3 Abdichtung	
6 Allgemeine Hinweise.....	9
6.1 Materialaustrocknung	
6.2 Farbveränderung	
6.3 Raumgrößen	
6.4 Wintergärten	
6.5 Schwere Gegenstände	
6.6 Flächenbild	
6.7 Schutz des Bodens	

Allgemeine Verlegehinweise

1 Verlegungsmöglichkeiten

Die folgenden Produktarten von ter Hürne sind für verschiedene Verlegungsmöglichkeiten grundsätzlich geeignet. Erforderlich für die Eignung ist immer, dass der genannte Untergrund die beschriebenen Voraussetzungen vollständig erfüllt.

Produktgruppe	Artikel	Schwimmende Verlegung	Vollflächige Verklebung	Feuchtraumeignung
Naturholz Parkett / 3-Schicht-Parkett	Schiffsboden / Landhausdielen	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Lenolium, Holz, Spanplatten	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten	nicht geeignet
	Systemdielen / Fischgrät	keine Eignung	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten	
Hywood Echtholz-Hybridboden	Landhausdielen / Fischgrät	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Lenolium, Holz, Spanplatten	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten	Landhausdielen geeignet, Fischgrät nicht geeignet
Sōya Design-Vinylboden	Pro	keine Eignung	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten	geeignet
	Comfort	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Lenolium, Holz, Spanplatten	keine Eignung	nicht geeignet
	Perform	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Lenolium, Holz, Spanplatten	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten	geeignet
Avatara Designboden	Avatara Perform	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Lenolium, Holz, Spanplatten	keine Eignung	geeignet
Laminatboden	Landhausdielen / Fischgrät	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Lenolium, Holz, Spanplatten	keine Eignung	nicht geeignet
Dureco-Boden	Landhausdielen / Fliesen	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Lenolium, Holz, Spanplatten	Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten	geeignet

Eine bebilderte Montage-Anleitung ist in jeder Kartonage enthalten.

Die ausführlichen Anleitungen so wie ergänzende Hinweise sind auf www.terhuerne.com abrufbar.

Die Einhaltung dieser Bedingungen ist ein wichtiger Bestandteil der ter Hürne Garantiebestimmungen.

2 Klebstoffempfehlungen

DE

2.1 Untergrundvorbereitung

Untergründe	Zementestrich nach DIN EN 13813 (CT)	Calciumsulfat- oder Calciumsulfatfließestrich nach DIN EN 13813 (CA/CAF)	Trockenestriche / Span- und OSB-Verlegeplatten	Gussasphalt nach DIN EN 13813 (AS)
Grundierungen	Sika Primer MB Rapid Art. 1101060288			
	Sikafloor-02 Primer (zwingend einsetzen, wenn auf MB Rapid gespachtelt wird) Art. 1101060289			
	Sika Level-01 Primer (nur für saugende Untergründe)* Art. 1101060103			--
Spachtelmassen	SikaFloor-300 Rapid Level Art. 1101060290			

2.2 Belagsverklebung

Powered by Nature

Belag / Kollektion		Klebstoff	Auftragsgerät / Zahnung gem. TKB	ca. Verbrauch / m² Reichweite	Anwendungsbereich		Bemerkung
					Wohn- raum	Feucht- raum	
Naturholz Parkett / 3-Schicht- parkett	Schiffs- boden / Landhaus- dielen	SikaBond 151 Object wasserfreier SMP Klebstoff Art. 1101060240	TKB B11 Art. 45280	ca. 800 – 1000g /m² ca. 15 – 16m² /VPE	x		Kleber auch für 2-Schichtparkett / Massivholz-dielen geeignet sowie problematische Holzarten
		SikaBond-54 Parquet lösemittelfreier Polyurethanklebstoff Art. 1101060069	TKB B11 Art. 45280	ca. 800 – 1000g /m² ca. 13m² /VPE	x		
	System- dielen / Fischgrät	SikaBond 151 Object wasserfreier SMP Klebstoff Art. 1101060240	TKB B6 Art. 1101060274	ca. 700 – 1000g /m² ca. 24 – 16m² /VPE	x		
		SikaBond-54 Parquet lösemittelfreier Polyurethanklebstoff Art. 1101060069	TKB B6 Art. 1101060274	ca.850 – 1000g /m² ca. 15 – 13m² /VPE	x		
Hywood Echtholz- Hybrid- boden	Landhaus- dielen	SikaBond 151 Object wasserfreier SMP Klebstoff Art. 1101060240	TKB B11 Art. 45280	ca. 800 – 1000g /m² ca. 15 – 16m² /VPE	x	x	
		SikaBond-54 Parquet lösemittelfreier Polyurethanklebstoff Art. 1101060069	TKB B11 Art. 45280	ca. 800 – 1000g /m² ca. 13m² /VPE	x	x	
	Fischgrät	SikaBond 151 Object wasserfreier SMP Klebstoff Art. 1101060240	TKB B6 Art. 1101060274	ca. 700 – 1000g /m² ca. 24 – 16m² /VPE	x		
		SikaBond-54 Parquet lösemittelfreier Polyurethanklebstoff Art. 1101060069	TKB B6 Art. 1101060274	ca.850 – 1000g /m² ca. 15 – 13m² /VPE	x		

Inspired by Nature

Belag / Kollektion		Klebstoff	Auftragsgerät / Zahnung gem. TKB	ca. Verbrauch / m² Reichweite	Anwendungsbereich		Bemerkung
					Wohn- raum	Feucht- raum	
Söya Design- Vinyl- boden	Pro	SikaBond-130 Designfloor Dispersionskleber Art. 1101060149**	TKB A1 Art. 1101060155	ca. 250 – 350 g/m² ca. 45 m² / VPE	x	x	
		Schönox Protect SMP-Kleber Art. 1101060294	TKB A1 Art. 1101060155	ca. 250 – 350 g/m² ca. 45 m² / VPE	x	x	Empfohlen für Feuchträume und Bereiche mit starker Sonneneinstrahlung
	Comfort	SikaBond-54 Parquet lösemittelfreier Polyurethanklebstoff Art. 1101060069	TKB B11 Art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m² ca. 13 m² / VPE			Verklebung ausschließlich für Treppenstufen- System freigegeben
		SikaBond 151 Object wasserfreier SMP Klebstoff Art. 1101060240	TKB B11 Art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m² ca. 20 m² / VPE			
	Perform	SikaBond 151 Object wasserfreier SMP Klebstoff Art. 1101060240	TKB B6 Art. 1101060274	ca. 850 g/m² ca. 20 m² / VPE	x	x	
Dureco	Landhaus- dielen / Fliesen	SikaBond 151 Object wasserfreier SMP Klebstoff Art. 1101060240	TKB B6 Art. 1101060274	ca. 850 g/m² ca. 20 m² / VPE	x	x	
		SikaBond-54 Parquet lösemittelfreier Polyurethanklebstoff Art. 1101060069	TKB B6 Art. 1101060274	ca. 850 g/m² ca. 15 m² / VPE	x	x	
		Schönox Protect SMP-Kleber Art. 1101060294	TKB B6 Art. 1101060274	ca. 850 g/m² ca. 18 m² / VPE	x	x	Empfohlen für Feuchträume und Bereiche mit starker Sonneneinstrahlung

2.3 Reinigung

Zubehör	Verwendung					
Sika Powerclean feuchte Reinigungstücher Art. 1101060034	--	--				zum Entfernen von Klebstoffresten (im nicht ausgehärteten Zustand)

Soweit nicht anders angegeben, erfüllen alle Klebstoffe die Anforderung EC1 PLUS / EC 1 PLUS R gem. GEV.

Bitte beachten Sie die technischen Informationen unserer Produktdatenblätter, die Verlegehinweise, die einschlägigen Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter. Im Zweifel empfehlen wir einen Praxisversuch und / oder die Rücksprache mit dem Hersteller. Die Rückgabe von Klebstoffen mit Mindesthaltbarkeitsdatum ist ausgeschlossen.

* nach Anwendung von Sika Level-01 Primer muss zwingend mit SikaFloor-300 Level gespachtelt werden. Eine direkte Verklebung auf dem Primer ist nicht zulässig.

** bei Verklebung von Vinyl, Rigid oder Dryback-Sheets mit SikaBond-130 Designfloor muss zwingend im Vorfeld die Fläche mit SikaFloor-300 Level gespachtelt werden.

3 Allgemeine Voraussetzungen

3.1 Lagerung und Prüfung

Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden (im Winter 3–4 Tage) bei ca. 20 °C (min. 15 °C) und 40–60 % Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.

Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.

3.2 Untergrundarten

Eine Verlegung auf Teppich bzw. textilen Untergründen ist für keinen Produktbereich zulässig. Grundsätzlich können die in der Tabelle dazu ausgewiesenen Produktbereiche auf Estrich, Trockenestrich, PVC, Linoleum oder Fliesen verlegt werden (siehe Tabelle unter Punkt 1).

Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn alle verlegten Fliesen die gleiche Höhe aufweisen und die Fugenbreite nicht 8mm, die Fugentiefe nicht 3 mm und der Fliesenhöhenversatz nicht 1 mm überschreitet. Bei größeren Fugenabmessungen empfehlen wir eine Spachtelung der Fliesenuntergründe.

3.3 Beschaffenheit Estrich

Der Untergrund muss in jedem Fall fest, eben, trocken und sauber sein. Er darf keine Risse aufweisen. Ein Estrich muss fachgerecht für die Verlegung nach DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten und DIN 18202 Ebenheitstoleranzen vorbereitet werden.

3.4 CM-Messung

Bei allen mineralischen Untergründen, wie z. B. Zementestrich, Calciumsulfat-Estrich, Beton, Steinfliesen, usw. muss generell eine Feuchtigkeitsmessung (CM-Messung) vom Fachverleger durchgeführt und ein Messprotokoll erstellt werden. Die Belegreife des mineralischen Untergrunds ist die Voraussetzung für eine fachgerechte Verlegung. Folgende maximale Restfeuchtegehalte müssen hierbei (ohne vorhandene Warmwasser-Fußbodenheizung) berücksichtigt werden:

- Zementestrich: CT < 2,0 % CM
- Calciumsulfat-Estrich: CA < 0,5 % CM

3.5 Feuchtigkeitsbremse

Der Einsatz einer Feuchtigkeitsbremse (PE-Folie) von mindestens 0,2 mm Stärke ist bei der Verlegung von

Bodenbelägen aus Holz / Holzwerkstoff auf mineralischem Untergrund zwingend erforderlich. Bei nicht-mineralischen Untergründen wie Holz (Spanplatten, alte Dielenböden, etc.) darf keine PE-Folie eingesetzt werden. Wir empfehlen je nach Produktgattung den Einsatz einer geeigneten Trittschall- bzw. Gehschallunterlage. Greifen Sie auf die Unterlagsmaterialien aus dem Zubehör-Sortiment von ter Hürne zurück.

3.6 Bodenplatte

Bei nicht unterkellerten Räumen muss bauseits die Bodenplatte gegen Feuchtigkeit aus dem Erdreich gemäß DIN 18195 abgesperrt sein.

3.7 Vollflächiges Verkleben

Der Tabelle unter Punkt 1 können Sie entnehmen welche Produktbereiche für eine vollflächige Verklebung geeignet sind. Die entsprechende Klebstoffempfehlung entnehmen Sie Punkt 2. Bei Fliesen muss die Oberfläche gut angeschliffen, eben und sauber sein. Die Fliesen müssen dazu fest im Mörtelbett sitzen. Eine Testverklebung wird hier empfohlen. Die vollflächige Verklebung auf alten Dielenböden, Spanverlegeplatten oder Blindbodenkonstruktionen ist nach bestimmten Vorkehrungen möglich. Die Konstruktionsebene muss trocken, eben, fest und tragfähig vorbereitet werden. Spanverlegeplatten müssen dauerhaft fest mit dem Untergrund verbunden bzw. auf Balkenlage verschraubt sein, in Nut und Feder verleimt werden und rundum mit ausreichendem Randabstand zu allen Bauteilen gearbeitet sein. Alte Dielenböden sollten fest mit dem Untergrund verbunden sein, um u. a. Knarrgeräusche zu vermeiden. Wenn notwendig, sollten quer-verformte Dielen plangeschliffen werden. Die Verklebung der Dielen erfolgt quer zum alten Dielenboden. Durch die Unterschiedlichkeit individueller Gegebenheiten empfehlen wir, im Zweifelsfall mit dem Fachhändler oder dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.

3.8 Raumklima bei Verlegung

Die Dielen sind (ohne eine vorhandene Fußbodenheizung) unter folgenden Raumklimabedingungen zu verlegen:

- Lufttemperatur von mindestens 18 °C
- Bodentemperatur von mindestens 15 °C
- relative Luftfeuchte von 40–65 % bei vollflächiger Verklebung (gemäß Merkblatt der Technischen Kommission für Bauklebstoffe)

4 Zusätzliche Voraussetzungen bei Fußbodenheizungen nach der geltenden EN 1264-2

4.1 Eignung

Alle ter Hürne Bodensortimente eignen sich sehr gut für warmwassergeführte Bodenheizungen mit und ohne Kühlfunktion. Ebenso geeignet sind elektrische Flächenheizungen mit sanfter Aufheiztechnik und Temperaturregeleinheit. Durch einen günstigen Wärmedurchlasswiderstand wird eine gleichmäßige Wärmeaufnahme und -abgabe erreicht. Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist. Bei Heizsystemen mit Rückkühlung muss diese mit einer automatischen Steuerung zur Taupunktregulierung ausgestattet sein, um Kondensation zu vermeiden.

4.2 Vollflächige Verklebung

Die vollflächige Verklebung ist für den Einsatz auf warmwassergeführten Fußbodenheizsystemen und den oben genannten elektrischen Flächenheizungen aufgrund des geringeren Wärmedurchgangswiderstandes und im Vergleich zur schwimmenden Verlegung besonders geeignet. Bitte beachten Sie hierbei die Übersicht der Verlegungsmöglichkeiten auf Seite 2. Statische und dynamische Belastungen werden durch die elastische Verklebung weitestgehend abgefangen. Der Gehschall wird deutlich reduziert. Für eine vollflächige Verklebung verweisen wir auf die Verarbeitungsvoraussetzungen nach VOB Teil C DIN 18356 „Parkettarbeiten“ und unsere Montageanleitung. Wir empfehlen den Einsatz von Klebern der Marke Sika-Bond / Schönox, da sie optimal auf die ter Hürne Produkte abgestimmt sind (s. Punkt 2).

4.3 Trocknungszeit Estrich

Ein frisch eingebrachter Estrich muss je nach Estrichart vor der Inbetriebnahme der Heizung aushärten. Bei Zementestrich beträgt die Trocknungszeit mindestens 21 Tage und bei Calciumsulfat-Estrich 7 Tage, bevor der Heizungsbauer das sogenannte Funktionsheizen durchführt. Hierbei wird ausschließlich die einwandfreie Dichtungsprüfung der Heizungsanlage überprüft und gemäß DIN 4725-4 protokolliert.

4.4 Aufheizprotokoll

Ein Aufheizprotokoll der Fußbodenheizung ist unbedingt zu führen und dem Bodenleger zu übergeben. Das Aufheizprotokoll ist lediglich eine Protokollierung der Funktionsfähigkeit der Heizung und reicht zur Beurteilung über die Verlegereife des Estrichs alleine noch nicht aus.

Weitere Hinweise und Merkblätter des Zentralverbands Parkett und Fußbodentechnik stehen z. B. unter www.zv-parkett.de zur Verfügung.

4.5 CM-Messung

Analog zu den Hinweisen unter 2.3 gelten für Untergründe bei einer vorhandenen Warmwasser-Fußbodenheizung folgende Restfeuchtegehalte:

- Zementestrich: CT < 1,8 % CM
- Calciumsulfat-Estrich: CA < 0,3 % CM

4.6 Auf- und Abheizen

Bei der ersten Inbetriebnahme der Heizung nach der Verlegung, ebenso wie bei jeder Heizperiode, ist die Vorlauftemperatur täglich um 10 °C zu erhöhen bis zum Erreichen der vollen (maximalen) Heizleistung. Das Abheizen erfolgt ebenfalls in Temperaturstufen von 10 °C pro Tag. Der Estrich ist vor Beginn jeder Verlegearbeit aufzuheizen, ebenso bei Erneuerungen im Altbaubereich, wenn auf altem Estrichuntergrund verlegt wird – dies gilt auch in den Sommermonaten.

4.7 Maximale Oberflächentemperatur

Die maximale Oberflächentemperatur von 27 °C (80,6 °Fahrenheit) darf nicht überschritten werden, weder während der Verlegung, noch im Dauerbetrieb. Für Parkett und Hywood gilt eine maximale Oberflächentemperatur von 29 °C (84,2 ° Fahrenheit). Bitte beachten Sie, dass bei abgedeckten Flächen (z. B. Teppichboden) ein Hitzestau entstehen kann.

4.8 Materialverhalten

Die beim Betrieb einer Fußbodenheizung verstärkt auftretenden, natürlichen Quellungen und Schwindungen des Holzes sowie neben Verformungen auch mögliche Fugen- und Rissbildungen sind typische Verhaltensmerkmale (siehe auch 5.1), sie stellen keinen Reklamationsgrund dar.

4.9 Heizsystem

Andere Heizsysteme als die zuvor unter Punkt 4.1 beschriebenen, können für ter Hürne Böden nicht empfohlen werden. Es sind die Angaben der Systemhersteller zu beachten.

5 Hinweise zur Verlegung in Feuchträumen

Einige Böden sind zur Verlegung in Feuchträumen geeignet (je nach Bodengattung unterschiedlich siehe Punkt 1 Verlegungsmöglichkeiten). Die zugehörige Verlegeanleitung, sowie die allgemeinen Hinweise und vorbereitenden Maßnahmen sind zu beachten.

5.1 Definition Feuchtraum

„Feuchträume“ (Klasse W0-I) sind alle Räumlichkeiten mit erhöhter, aber ohne permanente Feuchtigkeitsbelastung und / oder mit periodisch hoher Luftfeuchte, wie z. B. Badezimmer.

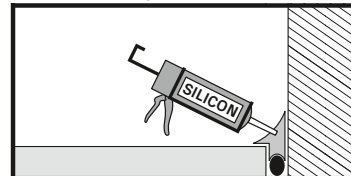
5.2 Verlegung

Da wo möglich (je nach Bodengattung unterschiedlich siehe Punkt 1 Verlegungsmöglichkeiten) sollte der Boden im Feuchtraum vollflächig verklebt werden. Sowohl bei einer schwimmender Verlegung als auch bei einer vollflächigen Verklebung sind Wandanschlüsse, Randbereiche und Dehnungsfugen mit handelsüblichen Versiegelungstechniken abzudichten (z. B. mit entsprechenden Profilen, Dichtschnur, weichmacherfreiem Silikon). Es sind Feuchtraumgeeignete Sockelleisten zu verwenden (ter Hürne Sortiment). Für die Verlegung ausgeschlossen sind Außenbereiche sowie Nassräume wie z. B. Duschen, Saunen oder Räume mit Bodenablauf.

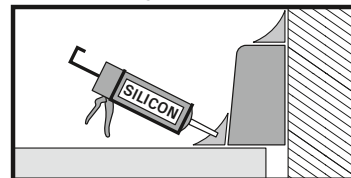
5.3 Abdichtung

Um die notwendige Abdichtung gegen Flüssigkeit sicher zu stellen, ist beispielsweise ein vorkomprimiertes und weichmacherfreies PE-Dichtungsband zu verwenden. Dieses Band wird unter das Abdeckprofil geklebt. Nach dem Aufschrauben auf das Basisprofil entsteht so ein dichter Abschluss mit dem Boden. Das Unterprofil muss mit dem Klebe- und Dichtband der jeweiligen Trittschalldämmung verklebt werden. Fugen zwischen dem Profil und der Wand sind mit einer dauerelastischen Dichtmasse (weichmacherfreies Silikon) wasserundurchlässig abzudichten. Dies gilt ebenso für Wand- und Randbereiche, bei denen keine Abschlussprofile eingesetzt werden können. An solchen Stellen muss eine PE-Fugenfüllschnur (weichmacherfrei) als Abschluss eingesetzt werden. Diese Bewegungsfugen sind ebenso mit Dichtmasse zu versiegeln, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Dabei handelt es sich um eine Wartungsfuge, welche als elastische Fuge einer permanenten Wartung und Pflege bedarf. Als Wartungsfuge sind alle Fugen definiert, die starken chemischen und / oder physikalischen Einflüssen ausgesetzt sind und deren Dichtstoffe in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und ggf. erneuert werden müssen, um Folgeschäden zu vermeiden.

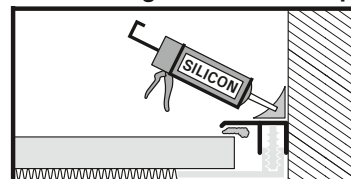
Abdichtung ohne Abschlussprofil



Abdichtung mit feuchtraumgeeigneter Sockelleiste



Abdichtung mit Abschlussprofil



6 Allgemeine Hinweise

6.1 Materialaustrocknung

Aufgrund der Eigenschaften des Naturproduktes Holz und der raumklimatischen Verhältnisse während der Heizperiode können Fugen und Rissbildungen sowie Materialuntrocknung nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

6.2 Farbveränderung

Flächen, die mit Teppichen, Möbeln oder anderen Gegenständen dauerhaft bedeckt sind, können nach einiger Zeit Farbunterschiede durch Lichteinfluss aufweisen.

6.3 Raumgrößen

Generell sind alle Estrichtrenn- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Ausdehnung über das zulässige Flächenmaß hinaus, sowie in Türbereichen und in Raumübergängen, ist eine Dehnungsfuge anzulegen.

6.4 Wintergärten

Alle ter Hürne Böden sind für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich.

6.5 Schwere Gegenstände

Bei schwimmend verlegten Bodenbelägen empfehlen wir schwere Gegenstände (z. B. Küchen etc.) vor der Verlegung aufzubauen und den Bodenbelag nur bis unter den Sockel zu verlegen sowie Punktlasten ggf. großflächig zu verteilen. Davon ausgenommen sind vollflächig verklebte Bodenbeläge.

6.6 Flächenbild

Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Optik bei nebeneinander liegenden Dielen unterschiedlich ist. Für die Verlegung von Landhausdielen vermessen Sie den Raum und ermitteln Sie die günstigste Einteilung, sollte die letzte Reihe schmaler als 5 cm sein, so reduzieren Sie die Dielenbreite der gesamten ersten Reihe.

6.7 Schutz des Bodens

Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Wir empfehlen stark beanspruchte Bereiche (z. B. Schreibtischbereiche) durch Bodenschutzmatten zu schützen. Sorgen Sie in den Eingangsbereichen für Sauberlaufzonen (z. B. durch Schmutzmatten).

Hinweis:

Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, in den technischen Informationen und in allen Prospekten beruhen auf Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch als unverbindliche Hinweise. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

*Alles zum Thema Pflege
finden Sie in unseren separaten
Pflegehinweisen auf:*



www.terhuerne.com

Contents

1 Installation options.....	11
2 Recommended adhesives.....	12
2.1 Preparing the substrate	
2.2 Bonding the floor covering	
2.3 Cleaning	
3 General requirements.....	14
3.1 Storage and checking	
3.2 Types of substrate	
3.3 Condition of the screed	
3.4 CM measurement	
3.5 Moisture barrier	
3.6 Floor slabs	
3.7 Glue-down installation	
3.8 Room climate during installation	
4 Additional requirements for underfloor heating in accordance with EN 1264-2.....	15
4.1 Suitability	
4.2 Glue-down installation	
4.3 Screed drying time	
4.4 Heating protocol	
4.5 Moisture measurement	
4.6 Stepwise heating and cooling	
4.7 Maximum surface temperature	
4.8 Material behaviour	
4.9 Heating system	
5 Installation instructions in humid rooms.....	16
5.1 Definition humid room	
5.2 Installation	
5.3 Sealing	
6 General information.....	17
6.1 Drying-out of materials	
6.2 Colour changes	
6.3 Room dimensions	
6.4 Conservatories	
6.5 Heavy objects	
6.6 Surface appearance	
6.7 Protecting the floor	

General Installation Instructions

1 Installation options

The following ter Hürne products are suitable for various installation methods. In order to be suitable, the named substrate must always completely meet the stated requirements.

Product group	Article	Floating installation	Glue-down installation	Suitable for wet rooms
Engineered hardwood flooring / 3-layer engineered hardwood flooring	Strip floor / planks	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards	Not suitable
	Herringbone / System planks	Not suitable	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards	
Hywood real wood hybrid floor	Planks / Herringbone	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards	Classic planks suitable, herringbone not suitable
Söya luxury vinyl tiles	Pro	Not suitable	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards	Suitable
	Comfort	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards	Not suitable	Not suitable
	Perform	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards	Suitable
Avatara Design Floor	Avatara Perform	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards	Not suitable	Suitable
Laminate floor	Planks / Herringbone	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards	Not suitable	Not suitable
Dureco floor	Planks / Tiles	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards	Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards	Suitable

There is an illustrated guide in every box.

The detailed installation guides and supplementary information are available for download at www.terhuerne.com. Compliance with these conditions is an important part of the ter Hürne warranty terms.

2 Recommended adhesives



2.1 Preparing the substrate

Substrates	Cement screeds compliant with DIN EN 13813 (Cementitious screeds)	Calcium sulfate screeds compliant with DIN EN 13813 (CA/CF)	Dry screeds / Particle and OSB boards	Mastic asphalt compliant with DIN EN 13813 (AS)
Primers	Sika Primer MB Rapid art. 1101060288			
	Sikafloor-02 Primer (must be used, when levelling on Sika MB Rapid) art. 1101060289			
	Sika Level-01 Primer (only for absorbent substrates)* art. 1101060103			--
Floor levelling compounds	SikaFloor-300 Rapid Level art. 1101060290			

2.2 Bonding the floor covering

Powered by Nature

Floor finish / Collection	Adhesive	Application tool / Notched trowel in accordance with TKB**	Approx. material consumption / coverage (m ²)	Area of application		Remarks
				Living spaces	Wet rooms	
Engineered hardwood flooring / 3-layer engineered hardwood flooring	Strip floor / Planks	SikaBond 151 Object anhydrous SMP adhesive art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	Approx. 800–1000g/m ² Approx. 15–16m ² /PU	x	Adhesive also for 2-layer engineered hardwood flooring / solid timber planks and problematic timber species
		SikaBond-54 Parquet solvent-free polyurethane adhesive art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	Approx. 800–1000g/m ² Approx. 13m ² /PU	x	
	Herring-bone / System planks	SikaBond 151 Object anhydrous SMP adhesive art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	Approx. 700–1000g/m ² Approx. 24–16m ² /PU	x	
		SikaBond-54 Parquet solvent-free polyurethane adhesive art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	Approx. 850–1000g/m ² Approx. 15–13m ² /PU	x	
Hywood real wood hybrid floor	Planks	SikaBond 151 Object anhydrous SMP adhesive art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	Approx. 800–1000g/m ² Approx. 15–16m ² /PU	x	x
		SikaBond-54 Parquet solvent-free polyurethane adhesive art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	Approx. 800–1000g/m ² Approx. 13m ² /PU	x	x
	Herring-bone	SikaBond 151 Object anhydrous SMP adhesive art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	Approx. 700–1000g/m ² Approx. 24–16m ² /PU	x	
		SikaBond-54 Parquet solvent-free polyurethane adhesive art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	Approx. 850–1000g/m ² Approx. 15–13m ² /PU	x	

Inspired by Nature

Floor finish/ Collection		Adhesive	Application tool/ Notched trowel in accordance with TKB**	Approx. material consumption/ coverage (m²)	Area of application		Remarks
					Living spaces	Wet rooms	
Sōya luxury vinyl tiles	Pro	SikaBond-130 Design Floor dispersion adhesive art. 1101060149***	TKB A1 art. 1101060155	Approx. 250–350g/m² Approx. 45m²/PU	x	x	
		Schönox Protect SMP adhesive art. 1101060294	TKB A1 art. 1101060155	Approx. 250–350g/m² Approx. 45m²/PU	x	x	Recommended for wet rooms and areas exposed to strong sunlight.
	Comfort	SikaBond-54 Parquet solvent-free polyurethane adhesive art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	Approx. 800–1000g/m² Approx. 13 m²/PU			Adhesive system approved exclusively for stair treads
		SikaBond 151 Object anhydrous SMP adhesive art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	Approx. 800–1000g/m² Approx. 20m²/PU			
	Perform	SikaBond 151 Object anhydrous SMP adhesive art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	Approx. 850g/m² Approx. 20m²/PU	x	x	
Dureco floor	Planks / Tiles	SikaBond 151 Object anhydrous SMP adhesive art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	Approx. 850g/m² Approx. 20m²/PU	x	x	
		SikaBond-54 Parquet solvent-free polyurethane adhesive art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	Approx. 850g/m² Approx. 15m²/PU	x	x	
		Schönox Protect SMP adhesive art. 1101060294	TKB B6 art. 1101060274	Approx. 850g/m² Approx. 18m²/PU	x	x	Recommended for wet rooms and areas exposed to strong sunlight

2.3 Cleaning

Accessories	Uses					
Sika Powerclean moist cleaning cloths art. 1101060034	--	--				for removing adhesive residues (in the uncured state)

Unless stated otherwise, all adhesives meet the requirements of EC1 PLUS / EC 1 PLUS R. (GEV Eimcode standards)

Please observe the technical information in our product data sheets, installation instructions and all relevant regulations, guidelines and fact sheets. In case of doubt, we recommend a practical test and / or consulting the manufacturer. The return of adhesives with best-before dates is excluded.

* after the application of Sika Level-01 Primer, the substrate must be filled, smoothed and levelled with SikaFloor-300 Level . Bonding directly on to the primer is not permissible.

** technical requirements of German Adhesives Association

*** SikaFloor-300 Level must be applied to the substrate before glueing down vinyl, Rigid or Dryback-Sheets with SikaBond-130 Designfloor

3 General requirements

3.1 Storage and checking

To acclimatise the materials, the unopened packets must be stored horizontally in the middle of the room (not in front of a window) for 48 hours (in winter 3–4 days) at about. 20 °C (min. 15 °C) and 40–60 % relative humidity.

The flooring components must be thoroughly checked for material defects before and during installation. Planks with visible faults or damage must not be installed. No claims may be made for goods after they have been installed.

3.2 Types of substrate

An installation on carpet or textile substrates is not permitted for any product range. In principle, the product ranges shown in the table for this purpose can be installed on screed, dry screed, PVC linoleum or ceramic tiles (see Table under point 1).

An installation on smooth ceramic tiles is permitted, provided all the tiles are of the same thickness, the joint width does not exceed 8mm, the joint depth does not exceed 3 mm and the maximum tile height offset does not exceed 1 mm.

In case of larger joints, we recommend applying grouting to the tiled substrates.

3.3 Condition of the screed

The substrate must be level, dry and clean. There must be no cracks. A screed for the installation of floor finishes must be laid in accordance with DIN 18365 Flooring Works and DIN 18202 Tolerances in Building Construction.

3.4 CM measurement

In general, the specialist installer must carry out moisture measurement and submit a measurement log for all mineral-based substrates e.g. cement screeds, calcium sulfate screeds, concrete, natural stone slabs, etc. The correct drying out of the mineral-based substrate (as measured by the residual moisture) is a prerequisite for a proper installation. The following maximum residual moisture content values must be observed (without existing hot water underfloor heating):

- cement screeds: CT < 2.0 % CM
- calcium sulfate screeds: CA < 0.5 % CM

3.5 Moisture barrier

It is essential to install a moisture barrier (PE sheet) with a minimum thickness of 0.2 mm when installing floor finishes made from wood / wood-based products on a mineral-based substrate. A PE sheet moisture barrier must not be

used In the case of non-mineral substrates such as timber (particle boards, old floorboards etc.). Depending on the product

category, we recommend the use of a suitable impact noise / acoustic underlay. Refer to the underlay materials from the ter Hürne Accessories range.

3.6 Floor slabs

In the case of ground-bearing floor slabs, they must be sealed against moisture from the ground in accordance with DIN 18195.

3.7 Glue-down installation

You can check the suitability of product ranges for glue-down installation under Point 1 of the table. The recommended adhesive can be found under Point 2. The surfaces of ceramic tiles must be smooth, level and clean. The tiles must be firmly embedded in the mortar / adhesive bed. A glueing test is recommended here. A glue-down installation is possible on old floorboards, particle boards or timber subfloors, subject to certain precautions. The subfloor base must be dry, level, firm and load-bearing. Particle board panels must be permanently bonded to the substructure or screwed to the joists, glued in tongue and grooves and worked all round with a sufficient gap to all surrounding building elements. Old floorboards should be firmly fixed to the substructure to prevent creaking, among other things. Where necessary, warped floorboards should be planed flat. The ter Hürne planks are bonded at right angles to the old floorboards. In case of doubt, we recommend contacting the specialist supplier or manufacturer due to the variety of individual site conditions.

3.8 Room climate during installation

The planks must be installed under the following conditions (without an existing underfloor heating system):

- Minimum air temperature 18 °C
- minimum floor temperature 15 °C
- relative humidity of 40–65 % for glue-down installation (in accordance with the TKB fact sheet)

4 Additional requirements for underfloor heating in accordance with EN 1264-2

4.1 Suitability

All ter Hürne floor ranges are very suitable for water-based underfloor heating systems with and without a cooling function. Electric underfloor heating systems with gentle heating technology and a temperature control unit are equally suitable. Favourable thermal resistance achieves an even thermal absorption and dissipation.

An installation on a subfloor in which underfloor heating is only present in certain areas is not permitted. To prevent condensation, heating systems with recooling must be equipped automatic dew point control.

4.2 Glue-down installation

A glue-down installation is particularly suitable for use on water-based and the above-mentioned electric underfloor heating systems due to the lower thermal resistance and when compared to a floating installation. Please refer to the overview of installation options on page 2. Static and dynamic loads are largely absorbed by the elastic bonding. Impact sound is significantly reduced. For a glue-down installation we refer you to the workmanship requirements according to VOB Part C DIN 18356 (Laying of Parquet Flooring) and our installation guide. We recommend the use of Sika- Bond / Schönox branded adhesives, because they are optimally matched to ter Hürne products (see Point 2).

4.3 Screed drying time

Depending on the type, a freshly laid screed must be fully cured before the heating system can be commissioned. For cement screeds, the curing time is at least 21 days and 7 days for calcium sulfate screeds. Only the successful leak test of the heating system is checked and recorded in accordance with DIN 4725-4.

4.4 Heating protocol

It is essential to carry out a start-up protocol of the underfloor heating system and to hand over the report to the flooring installer. The start-up report is simply a record of the functionality of the heating system and on its own is not sufficient to assess the readiness of the screed. Further information and fact sheets of the Central Association of Parquet and Flooring Technology are available at zv-parkett.de.

4.5 Moisture measurement

Similar to the information under 2.3, the following residual moisture content values are applicable where there is an existing water-based underfloor heating system:

- Cement screeds: CT < 1,8 % CM
- Calcium sulfate screeds: CA < 0,3 % CM

4.6 Stepwise heating and cooling

During the initial start-up after the flooring installation and at the start of every heating season, the flow temperature must be increased by 10 °C each day until the maximum heat output is reached. Similarly, the cooling down of the system takes place in temperature steps of 10 °C per day. The screed should be heated up each time flooring works are commenced, also for renovations in old buildings when laying on an old screed as substrate – this also applies in the summer months.

4.7 Maximum surface temperature

The maximum surface temperature of 27 °C (80.6 °F) must not be exceeded, neither during the installation, nor in continuous operation. For engineered hardwood flooring and Hywood the maximum surface temperature is 29 °C (84.2 °F). Please be aware that heat can build up under covered surfaces (e.g. carpet).

4.8 Material behaviour

The natural swelling and shrinkage of wood that occurs more frequently during the operation of an underfloor heating system, in addition to the forming of possible joints, cracks and deformations, are typical behavioural characteristics (see also 5.1). These do not constitute grounds for complaint.

4.9 Heating system

Heating systems other than those described under Point 4.1 cannot be recommended for ter Hürne floors. The system manufacturer's specifications must be observed.

5 Installation instructions in humid rooms

Some floors are suitable for installing in humid rooms (varies according to the type of flooring see point 1 installation options) The corresponding installation instructions, and the general notes and preparatory measures must be observed.

5.1 Definition humid room

"Humid rooms" (Class W0-1) include all rooms with elevated, but not permanent humidity and / or with periodically high air humidity, such as bathrooms.

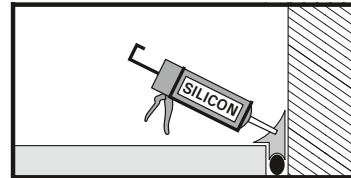
5.2 Installation

Wherever possible (depending on the type of floor, see point 1 Installation options), the floor should be fully glued down in humid rooms. For both floating and glue down installation wall connections, edge areas and expansion joints must be sealed with commercially available sealing techniques. (e.g. with appropriate profiles, sealing cord, plasticiser-free silicone). Use skirting boards suitable for damp rooms (ter Hürne range). Outdoor areas and wet rooms such as showers, saunas or rooms with floor drains are not suitable for installation.

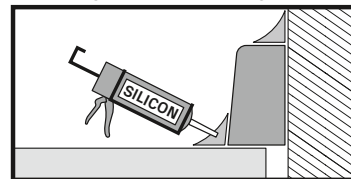
5.3 Sealing

To ensure the necessary sealing against liquids, a pre-compressed and plasticiser-free PE sealing tape should be used, for example. After screwing onto the base profile, a tight seal with the floor is created. The bottom profile must be glued with the adhesive and sealing tape of the respective impact sound insulation. Joints between the profile and the wall must be sealed with a permanently flexible sealant (plasticiser-free silicone). This also applies to wall and edge areas where no finishing profiles can be used. In such places, a PE joint filler cord (plasticiser-free) must be used as a finish. These expansion joints must also be sealed with sealant to prevent moisture penetration. This is a maintenance joint which, as it is an elastic joint, requires permanent maintenance and care. Maintenance joints are defined as all joints that are exposed to strong chemical and / or physical influences and whose sealants must be checked at regular intervals and renewed if necessary to prevent subsequent damage.

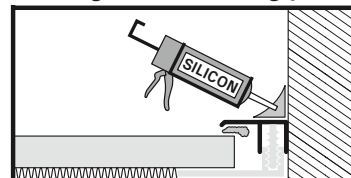
Sealing without finishing profile



Sealing with skirting board suitable for humid rooms



Sealing with finishing profil



General information

5.4 Drying-out of materials

Due to the characteristic properties of the natural product wood and the internal climate conditions during the heating season, the forming of joints and cracks in addition to the under-drying of the materials cannot be completely ruled out.

5.5 Colour changes

Surfaces that are permanently covered by carpets, furniture and other objects may show colour differences after some time due to the influence of light.

5.6 Room dimensions

In general, all separating joints in the screed and building expansion joints must be adopted. An expansion joint must be installed where the floor dimensions exceed the maximum permitted area as well as in door areas and room transitions.

5.7 Conservatories

All ter Hürne floors are suitable for air-conditioned conservatories equipped with shading devices. The room conditions (relative humidity, temperature etc.) must always be similar to the living area.

5.8 Heavy objects

In the case of floating floor coverings, we recommend that heavy objects (e.g. kitchen units etc.) are erected before the flooring is installed, and then the floor covering is only laid up to the plinth. Where possible, point loads should be distributed over the largest possible area. This does not apply for fully bonded floor coverings.

5.9 Surface appearance

For a homogeneous surface appearance the material must be taken from different boxes. Make sure that adjacent planks look different from each other. To install classic planks, measure the room and determine the most favourable arrangement; if the last row is narrower than 5 mm, reduce the plank width of the entire first row of planks.

5.10 Protecting the floor

Immediately after the installation, fit felt glides to all movable furniture. Only use soft chair castors (EN 12529 Type W). We recommend protecting heavily trafficked areas (e.g. desk areas) with floor protection mats. Ensure entrance areas are provided with a clean-off zone (e.g. with barrier matting).

Note:

Our technical application notes, both written and verbal, in general, in the installation instructions, in the technical information and in all brochures are based on experience and given to the best of our knowledge, but are to be considered as non-binding. Due to the multiplicity of the application possibilities, it is not possible to illustrate every detail. Therefore, no obligation and liability can be assumed on the part of ter Hürne. The notes may be adapted to reflect technical progress at any time without notice.

*Everything to do with care
and maintenance can be found in our
separate care instructions at:*



www.terhuerne.com

Sommaire

1 Possibilités de pose	19
2 Conseil de collage	20
2.1 Préparation du support	
2.2 Collage de revêtement	
2.3 Nettoyage	
3 Conditions générales	22
3.1 Stockage et contrôle	
3.2 Types de support	
3.3 Texture chape	
3.4 Mesure CM	
3.5 Barrière anti humidité	
3.6 Plaque de base	
3.7 Pose collée en plein	
3.8 Climat ambiant lors de la pose	
4 Conditions supplémentaires pour le chauffage au sol selon la norme EN 1264-2 en vigueur	23
4.1 Aptitude	
4.2 Pose collée en plein	
4.3 Temps de séchage chape	
4.4 Protocole de chauffage	
4.5 Mesure CM	
4.6 Mise en marche et arrêt du chauffage	
4.7 Température de surface maximale	
4.8 Comportement des matériaux	
4.9 Système de chauffage	
5 Conseils de pose dans les pièces humides	24
5.1 Définition pièce humide	
5.2 La Pose	
5.3 Étanchéité	
6 Remarques générales	25
6.1 Séchage des matériaux	
6.2 Changement de couleur	
6.3 Taille des pièces	
6.4 Jardins d'hiver	
6.5 Objets lourds	
6.6 Aspect de la surface	
6.7 Protection du sol	

Indications générales de pose

1 Possibilités de pose

Les produits suivants de ter Hürne conviennent généralement à différentes possibilités de pose.
Pour que cela fonctionne, il est nécessaire que le support mentionné remplisse intégralement les conditions décrites.

Famille de produit	Article	Pose flottante	Pose collée en plein	Adaptation aux pièces humides
Parquet / Parquet contrecollé en bois naturel à 3 couches	3 frises / Lames larges	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés	non adapté
	Lames système / Sol à bâtons rompus	non adapté	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés	
Hywood Sol hybride en bois véritable	Lames larges / Sol à bâtons rompus	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés	adapté aux lames larges, Non adapté aux sols à bâtons rompus
Sōya luxury vinyl tiles	Pro	non adapté	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés	adapté
	Comfort	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés	non adapté	non adapté
	Perform	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés	adapté
Avatara design floor	Avatara Perform	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés	non adapté	adapté
Sols stratifiés	Lames larges / Sol à bâtons rompus	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés	non adapté	non adapté
Dureco Floor	Lames larges / Carreaux	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés	Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés	adapté

Une notice de montage illustrée figure dans chaque emballage.
Vous pouvez retrouver les notices complètes ainsi que les indications complémentaires sur www.terhuerne.com.
Le respect de ces conditions fait partie intégrante des conditions de garantie de ter Hürne.

2 Conseil de collage

FR

2.1 Préparation du support

Supports	Chape en ciment selon la norme DIN EN 13813 (CT)	Chape en sulfate de calcium ou à base de sulfate de calcium selon la norme DIN EN 13813 (CA/ CAF)	Chapes sèches / agglomérés, panneaux OSB	Asphalte coulé selon la norme DIN EN 13813 (AS)
Primer	Sika Primer MB Rapid art. 1101060288			--
	Sikafloor-02 Primer (utilisation impérative en cas de ragréage sur MB Rapid) art. 1101060289			
	Sika Level-01 Primer (seulement pour les supports absorbants)* art. 1101060103			
Mastics	SikaFloor-300 Rapid Level art. 1101060290			

2.2 Collage de revêtement

Powered by Nature

Revêtement/ collection		Colle	Matériel d'application/ dentelure selon la TKB	Consommation approx. / m ² de portée	Champ d'application		Remarque
					Pièce d'habitation	Pièce humide	
Parquet/ Parquet contrecollé en bois naturel à 3 couches	3 frises / Lames larges	SikaBond 151 Object colle anhydre SMP art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	env. 800 – 1000g/m ² env. 15 – 16m ² /VPE	x		Colle également pour parquets à 2 couches/ adapté aux lames en bois massif ainsi qu'aux types de bois problématiques
		SikaBond-54 Parquet colle polyuréthane sans solvant art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	env. 800 – 1000g/m ² env. 13m ² /VPE	x		
	Lames système/ Sol à bâtons rompus	SikaBond 151 Object colle anhydre SMP art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	env. 700 – 1000g/m ² env. 24 – 16m ² /VPE	x		
		SikaBond-54 Parquet colle polyuréthane sans solvant art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	env. 850 – 1000g/m ² env. 15 – 13m ² /VPE	x		
Hywood Sol hybride en bois véritable	Lames larges	SikaBond 151 Object colle anhydre SMP art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	env. 800 – 1000g/m ² env. 15 – 16m ² /VPE	x	x	
		SikaBond-54 Parquet colle polyuréthane sans solvant art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	env. 800 – 1000g/m ² env. 13m ² /VPE	x	x	
	Sol à bâtons rompus	SikaBond 151 Object colle anhydre SMP art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	env. 700 – 1000g/m ² env. 24 – 16m ² /VPE	x		
		SikaBond-54 Parquet colle polyuréthane sans solvant art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	env. 850 – 1000g/m ² env. 15 – 13m ² /VPE	x		

Inspired by Nature

Revêtement / Collection		Colle	Matériel d'application / dentelure selon la TKB	Consommation approx. / m ² de portée	Champ d'application		Remarque
					Pièce d'habi- tation	Pièce d'habi- tation humide	
Sōya luxury vinyl tiles	Pro	SikaBond-130 Designfloor colle à dispersion art. 1101060149**	TKB A1 art. 1101060155	env. 250–350 g/m ² env. 45 m ² /VPE	x	x	
		Schönox Protect colle SMP art. 1101060294	TKB A1 art. 1101060155	env. 250–350 g/m ² env. 45 m ² /VPE	x	x	Recommandé pour les pièces humides et les zones bénéficiant d'un fort ensoleillement
	Comfort	SikaBond-54 Parquet colle polyuréthane sans solvant art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	env. 800–1000 g/m ² env. 13 m ² /VPE			Collage uniquement validé pour les systèmes à marches
		SikaBond 151 Object colle anhydre SMP art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	env. 800–1000 g/m ² env. 20 m ² /VPE			
	Perform	SikaBond 151 Object colle anhydre SMP art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	env. 850 g/m ² env. 20 m ² /VPE	x	x	
Dureco Floor	Lames larges / Carreaux	SikaBond 151 Object colle anhydre SMP art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	env. 850 g/m ² env. 20 m ² /VPE	x	x	
		SikaBond-54 Parquet colle polyuréthane sans solvant art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	env. 850 g/m ² env. 15 m ² /VPE	x	x	
		Schönox Protect colle SMP art. 1101060294	TKB B6 art. 1101060274	env. 850 g/m ² env. 18 m ² /VPE	x	x	Recommandé pour les pièces humides et les zones bénéficiant d'un fort ensoleillement

2.3 Nettoyage

Accessoires						Utilisation
	Sika Powerclean lingettes humides art. 1101060034	--	--			pour éliminer les résidus de colle (non séchés)

Sauf mention contraire, toutes les colles remplissent l'exigence EC1 PLUS/EC 1 PLUS R selon la GEV.

Veuillez respecter les informations techniques de nos fiches de données produit, les indications de pose ainsi que les dispositions, directives et fiches en vigueur. En cas de doute, nous vous recommandons un essai pratique et/ou de consulter le fabricant. Le retour de colles à la date de péremption dépassée est exclue.

* après l'application de Sika Level-01 Primer, il convient impérativement d'enduire avec du SikaFloor-300 Level. Un collage direct sur le primeur n'est pas admis.

** en cas de collage de Vinyl, Rigid ou de Dryback-Sheets avec SikaBond-130 Designfloor, il convient impérativement d'enduire préalablement la surface avec du SikaFloor-300 Level.

3 Conditions générales

3.1 Stockage et contrôle

Pour acclimater le matériau, placer les paquets horizontalement sans les ouvrir pendant 48 heures (3-4 jours en hiver) à env. 20°C (min. 15°C min) et à une humidité ambiante de 40–60 % au centre de la pièce concernée et loin de la fenêtre.

Vérifier minutieusement avant et pendant la pose que les éléments du sol ne présentent pas de défauts. Ne pas poser de lames présentant des défauts ou détériorations visibles. Les réclamations concernant des marchandises posées sont exclues.

3.2 Types de support

Une pose sur un tapis ou des supports textiles n'est admise pour aucune gamme de produits. Les produits indiqués dans le tableau peuvent en principe être posés sur une chape, une chape sèche, du PVC, du linoléum ou des carreaux (cf. tableau au point 1).

La pose sur carreaux lisses est autorisée quand tous les carreaux sont à la même hauteur et quand la largeur du joint ne dépasse pas 8 mm, la profondeur du joint 3 mm et le dénivelé entre les carreaux 1 mm.

En présence de joints de grandes dimensions, un ragréage d'égalisation des supports en carrelage est recommandé.

3.3 Texture chape

Dans tous les cas, le support doit être solide, régulier, sec et propre. Il ne doit comporter aucune fissure. Pour une pose conforme, la chape doit être préparée de manière à respecter la norme DIN 18365 pour les travaux de pose des revêtements de sol et la norme DIN 18202 pour les tolérances dans la planéité du sol.

3.4 Mesure CM

Pour tous les supports minéraux, tels que par ex. une chape en ciment ou en sulfate de calcium, du béton, du carrelage en pierre, etc. il convient généralement de faire procéder à une mesure de l'humidité (mesure CM) par le professionnel de la pose et d'établir un protocole de mesure. Le séchage du support minéral est la condition préalable à une bonne pose. Veuillez tenir compte des taux d'humidité résiduelle maximaux suivants (en l'absence de chauffage au sol à eau chaude) :

- Chape de ciment : CT < 2,0 % CM
- Chape en sulfate de calcium : CA < 0,5 % CM

3.5 Barrière anti humidité

L'utilisation d'un frein d'humidité (feuille PE) de 0,2 mm d'épaisseur minimum est impérative lors de la pose de revêtements de sol en bois / matériaux en bois sur un support minéral. Pour les supports non minéraux tels que le bois (agglomérés, vieux planchers, etc.), aucune feuille PE ne peut être utilisée. Selon la famille de produit, nous vous recommandons d'avoir recours à une isolation phonique appropriée. Veuillez vous référer aux matériaux de sous-couche de la gamme Accessoires de ter Hürne.

3.6 Plaque de base

Pour les locaux qui ne sont pas pourvus d'une cave, la plaque de base côté bâtiment doit être étanchéifiée contre l'humidité venant de la terre conformément à la norme DIN 18195.

3.7 Pose collée en plein

Vous pouvez visualiser dans le tableau au point 1 quelles gammes de produits conviennent à un collage en plein. Retrouvez notre préconisation de colle au point 2. Pour des carreaux, la surface doit être bien poncée, régulière et propre. Les carreaux doivent être bien fixés dans le lit de mortier. Il est recommandé de procéder à un essai de collage. Le collage en plein sur de vieux planchers, dalles de plancher agglomérées ou constructions de faux plancher est possible en prenant certaines précautions. Les niveaux de construction doivent être préparés pour être secs, lisse, stable et solides. Les dalles de plancher aggloméré doivent être durablement fixées ou vissées avec le support aux poutres, être encollées par rainure et languette et traitées tout autour avec une distance au bord suffisante avec les autres composants. Les vieux planchers doivent être bien fixés au support afin d'éviter notamment des bruits de craquement. Si nécessaire, les lames déformées doivent être poncées. Les lames doivent être collées transversalement au vieux plancher. Du fait de la divergence entre les situations particulières, nous vous recommandons de contacter votre revendeur ou le fabricant en cas de doute.

3.8 Climat ambiant lors de la pose

Les lames (en l'absence de chauffage au sol) doivent être posées dans les conditions climatiques ambiantes suivantes :

- Température ambiante d'au moins 18 °C
- Température au sol d'au moins 15 °C
- humidité relative de 40–65 % pour un collage en plein (conformément à la notice de la Commission technique des colles de construction)

4 Conditions supplémentaires pour le chauffage au sol selon la norme EN 1264-2 en vigueur

4.1 Aptitude

Toutes les gammes de sols de ter Hürne conviennent très bien aux chauffages au sol à eau chaude, avec et sans fonction de refroidissement. Conviennent également les chauffages électriques de surface avec une technique douce de réchauffement et une unité de commande de température. Une bonne résistance au passage de la chaleur permet d'obtenir une absorption et une restitution uniforme de la chaleur. Un montage sur une structure de base à laquelle un chauffage au sol n'est inclus que par endroits est interdit. Pour les systèmes de chauffage à refroidissement, ce dernier doit être équipé d'une commande automatique de régulation du point de rosée afin d'éviter la condensation.

4.2 Pose collée en plein

Le collage en plein sur toute la surface est destinée à être utilisée sur les systèmes d'eau chaude systèmes de chauffage par le sol et ci-dessus chauffage de surface électrique mentionné en raison de la résistance thermique plus faible et en comparaison particulièrement adapté à une installation flottante. Veuillez tenir compte de l'aperçu des options d'installation à la page 2. Statique et dynamique. Les contraintes sont causées par la liaison élastique largement intercepté. Le bruit de la marche est largement réduit. Pour le collage sur toute la surface, nous nous référons sur les exigences de traitement selon VOB partie C DIN 18356 "Travaux de parquet" et nos instructions de montage. Nous recommandons l'utilisation de colles de marque Sika Bond / Schönox, car ils sont adaptées pour les produits ter Hürne (voir point 2).

4.3 Temps de séchage chape

Une chape fraîchement posée doit, selon le type de chape, sécher entièrement avant le lancement du chauffage. Le temps de séchage avant que le chauffagiste n'effectue le chauffage dit de fonction est d'au moins 21 jours pour une chape en ciment et de 7 jours pour une chape en sulfate de calcium. Cette procédure vérifie exclusivement la bonne étanchéité de l'installation de chauffage et est consignée conformément à la norme DIN 4725-4.

4.4 Protocole de chauffage

Un protocole de chauffage du chauffage au sol doit absolument être établi et remis au parqueteur. Ce protocole de chauffage sert uniquement à consigner le bon fonctionnement du chauffage et ne suffit pas à

évaluer à lui seul la maturité de la chape. D'autres indications et fiches du Zentralverband Parkett und Fußboden-technik sont par exemple disponibles sur www.zv-parkett.de.

4.5 Mesure CM

Par analogie aux indications figurant au point 2.3, l'humidité résiduelle suivante vaut pour les supports en cas de chauffage au sol à eau chaude :

- Chape de ciment : $CT < 1,8 \% CM$
- Chape en sulfate de calcium : $CA < 0,3 \% CM$

4.6 Mise en marche et arrêt du chauffage

Lors de la première mise en service du chauffage suite à la pose, ainsi qu'à chaque période de chauffage, la température du flux doit être augmentée tous les jours de $10^{\circ}C$ jusqu'à atteindre la pleine puissance de chauffage (maximale). L'arrêt du chauffage se fait également par paliers de température de $10^{\circ}C$ par jour. La chape doit être chauffée avant tout travail de pose, ainsi qu'en cas de renouvellement dans le domaine des anciennes constructions, si la pose a lieu sur un support de chape ancien – cela s'applique également pour les mois d'été.

4.7 Température de surface maximale

La température de surface maximale de $27^{\circ}C$ ($80,6^{\circ}F$) ne doit pas être dépassée, ni pendant la pose, ni en fonctionnement continu. Pour le parquet contrecollé et Hywood, une température maximale en surface de $29^{\circ}C$ ($84,2^{\circ}F$) doit être respectée. Veuillez noter qu'une accumulation de chaleur peut se produire sur les surfaces couvertes (par ex. moquettes).

4.8 Comportement des matériaux

L'apparition accrue et naturelle de gonflements et de rétractations du bois lors du fonctionnement d'un chauffage au sol, ainsi que de déformations ou de potentielles fentes ou fissures sont des comportements typiques (cf. également 5.1), ils ne constituent pas un motif de réclamation.

4.9 Système de chauffage

Des systèmes de chauffage autres que ceux décrits ci-avant au point 4.1 ne sont pas recommandés pour les sols de ter Hürne. Veuillez respecter les indications du fabricant du système.

5 Conseils de pose dans les pièces humides

Certains sols sont adaptés à la pose dans des pièces humides (différent selon le type de sol voir point 1 Possibilités de pose). Les conseils de pose correspondants, les indications générales et les mesures préparatoires doivent être respectées.

5.1 Définition pièce humide

"Pièces humides" (Class W0-1) comprennent toutes les pièces avec un taux d'humidité élevé mais non permanent et/ou avec un taux d'humidité périodiquement élevé, telles les salles de bain.

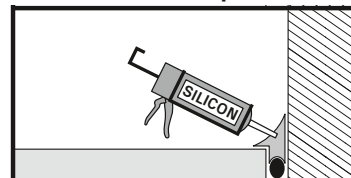
5.2 La Pose

Dans la mesure du possible (variable selon le type de sol, voir point 1 options de pose), le sol doit être collé en plein dans les pièces humides. Que ce soit pour une pose flottante ou un collage en plein, les raccords aux murs, les zones de bordure et les joints de dilatation doivent être étanchés avec des techniques de scellement disponibles dans le commerce. (par ex. avec des profilés appropriés, un cordon d'étanchéité, du silicone sans plastifiant). Il convient d'utiliser des plinthes adaptées aux milieux humides (gamme ter Hürne). Sont exclus de la pose les espaces extérieurs ainsi que les salles d'eau telles que les douches, les saunas ou les pièces avec écoulement au sol.

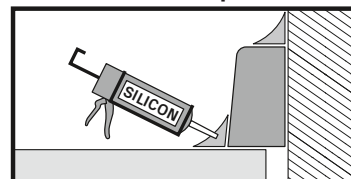
5.3 Étanchéité

Pour assurer l'étanchéité nécessaire contre les liquides, il faut par exemple utiliser une bande d'étanchéité en PE précomprimée et sans plastifiant. Après avoir été vissé sur le profilé de base, il permet d'obtenir une finition étanche avec le sol. Le profilé inférieur doit être collé avec la bande adhésive et d'étanchéité de l'isolation phonique correspondante. Les joints entre le profil et le mur doivent être étanchéifiés de manière imperméable avec un mastic d'étanchéité à élasticité permanente (silicone sans plastifiant). Cela vaut également pour les murs et les bords où il n'est pas possible d'utiliser des profilés de finition. A ces endroits, il faut utiliser un cordon d'étanchéité pour joint en PE (sans plastifiant) comme finition. Ces joints de dilatation doivent également être scellés à l'aide d'un mastic d'étanchéité afin d'éviter toute pénétration d'humidité. Il s'agit d'un joint d'entretien qui, en tant que joint élastique, nécessite une maintenance et un entretien permanents. Sont définis comme joints d'entretien tous les joints qui sont exposés à de fortes influences chimiques et / ou physiques et dont les matériaux d'étanchéité doivent être contrôlés à intervalles réguliers et, le cas échéant, renouvelés afin d'éviter des dommages subséquents.

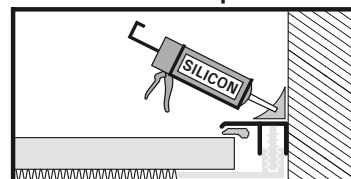
Étanchéité sans profil de finition



Étanchéité avec plinthe adaptée aux pièces humides



Étanchéité avec profil de finition



6 Remarques générales

6.1 Séchage des matériaux

En raison des propriétés du produit naturel qu'est le bois et des conditions climatiques ambiantes au cours de la période de chauffage, l'apparition de fentes ou de fissures ainsi qu'un dessèchement des matériaux ne peut être complètement exclu.

6.2 Changement de couleur

Les surfaces recouvertes durablement par des tapis, meubles ou autres objets peuvent présenter avec le temps des divergences de couleur sous l'effet de la lumière.

6.3 Taille des pièces

En règle générale, toutes les lignes de séparation de la chape et les joints de dilatation de la construction sont à prendre en compte. En cas de dépassement de la surface autorisée, ainsi que dans les zones des portes et des transitions entre pièces, un joint de dilatation devra être posé.

6.4 Jardins d'hiver

Tous les sols de ter Hürne sont adaptés aux jardins d'hiver climatisés et équipés de dispositifs d'ombrage. Les mêmes conditions ambiantes que dans l'espace habité doivent y être constamment assurées (humidité ambiante, température etc.).

6.5 Objets lourds

En cas de pose flottante, nous recommandons de démonter les objets lourds (p. ex. cuisines etc.) avant la pose et de ne poser le revêtement de sol que jusque sous le socle ainsi que de répartir les charges sur la plus grande surface possible. Les revêtements de sol entièrement encollés ne sont pas concernés.

6.6 Aspect de la surface

Pour obtenir une surface d'aspect homogène, utiliser la marchandise de différents cartons. Veillez à ce que l'aspect de lames posées les unes à côté des autres soit différent. Pour la pose de lames larges, mesurez la pièce et calculez la répartition la plus avantageuse, si la dernière rangée fait moins de 5 cm de large, réduisez la largeur de toute la première rangée.

6.7 Protection du sol

Placez des patins en feutre sous tous les meubles mobiles immédiatement après la pose. N'utilisez que des roulettes de chaises souples (EN 12529 type W). Nous vous recommandons de protéger les parties de sol fortement sollicitées (p. ex. devant les bureaux) avec des tapis pour sols durs. Assurez vous des zones de passage propre dans les entrées (p. ex. tapis anti-saleté).

Remarque :

Nos indications techniques écrites et orales, en général ou figurant dans la notice de pose, dans les informations techniques et dans tous les prospectus sont basées sur notre expérience et correspondent à l'état de nos connaissances. Elles ne sont toutefois fournies qu'à titre indicatif. Du fait des nombreuses possibilités d'application, la représentation de tous les cas de figure est impossible. Il ne saurait donc en découler un engagement et une responsabilité de la part de ter Hürne. Ces indications peuvent être adaptées à tout moment et sans préavis en fonction des progrès techniques.

*Retrouvez tout au sujet
de l'entretien dans notre notice
d'entretien séparée :*



www.terhuerne.com

Contenido

1 Posibles instalaciones.....	27
2 Recomendaciones de adhesivos.....	28
2.1 Preparación del subsuelo	
2.2 Pegado del revestimiento	
2.3 Limpieza	
3 Requisitos generales.....	30
3.1 Almacenamiento y comprobación	
3.2 Tipos de subsuelo	
3.3 Estado de la solera	
3.4 Medición CM	
3.5 Barrera de protección anti-humedad	
3.6 Placa base	
3.7 Pegado integral	
3.8 Clima espacial durante la instalación	
4 Requisitos adicionales en caso de sistemasde calefacción por suelo radiante según la norma EN 1264-2 vigente.....	31
4.1 Idoneidad	
4.2 Pegado integral	
4.3 Tiempo de secado de la solera	
4.4 Protocolo de calentamiento	
4.5 Medición CM	
4.6 Calentamiento y enfriamiento	
4.7 Temperatura superficial máxima	
4.8 Comportamiento del material	
4.9 Sistema de calefacción	
5 Instrucciones para la instalación en estancias húmedas.....	32
5.1 Definición de estancia húmeda	
5.2 Instalación	
5.3 Sellado	
6 Indicaciones generales.....	33
6.1 Secado del material	
6.2 Cambio de color	
6.3 Dimensiones espaciales	
6.4 Jardines de invierno	
6.5 Objetos pesados	
6.6 Imagen superficial	
6.7 Protección del pavimento	

Indicaciones generales sobre la instalación

1 Posibles instalaciones

Por regla general, los siguientes tipos de productos de ter Hürne son adecuados para diversas opciones de instalación. Para la idoneidad, siempre es necesario que el subsuelo mencionado cumpla íntegramente los requisitos descritos.

Grupo de productos	Artículo	Instalación flotante	Pegado integral	Adecuado para espacios húmedos
Parquet de Madera Natural / Parquet de 3 capas	3 lamas / Tablas	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados	no apto
	Tablas de sistema / Diseño en espiga	no apto	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados	
Hywood Pavimento híbrido de madera	Tablas / Diseño en espiga	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados	Tablas aptas, Diseño en espiga no apto
Sôya Pavimento Vinílico de Diseño	Pro	no apto	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados	apto
	Comfort	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados	no apto	no apto
	Perform	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados	apto
Avatara Design Floor	Avatara Perform	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados	no apto	apto
Pavimento Laminado	Tablas / Diseño en espiga	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados	no apto	no apto
Dureco Floor	Tablas / Baldosas	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados	Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados	apto

En cada caja se incluyen instrucciones de montaje ilustradas.

Las instrucciones detalladas, así como la información complementaria, están disponibles en www.terhuerne.com.

El cumplimiento de estas condiciones es una parte importante de las condiciones de garantía de ter Hürne.

2 Recomendaciones de adhesivos

ES

2.1 Preparación del subsuelo

Subsuelos	Mortero de cemento según DIN EN 13813 (CT)	Mortero de sulfato de calcio o solado fluido de sulfato de calcio según DIN EN 13813 (CA/CAF)	Solado seco / tableros aglomerados y tableros OSB	Asfalto fundido según DIN EN 13813 (AS)
Imprimaciones	Sika Primer MB Rapid art. 1101060288			
	SikaFloor-02 Primer (debe utilizarse cuando se nivela en MB Rapid) art. 1101060289			
	Sika Level-01 Primer (solo para subsuelos absorbentes)* art. 1101060103			--
Emplastes	SikaFloor-300 Rapid Level art. 1101060290			

2.2 Pegado del revestimiento

Powered by Nature

Revestimiento / colección		Adhesivo	Espátula / dentado según TKB	Consumo aprox. / alcance m²	Ámbito de aplicación		Observación
					Vivienda	Estancia húmeda	
Parquet de Madera Natural / Parquet de 3 capas	3 lamas / Tablas	Adhesivo SMP sin agua SikaBond 151 Object art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	aprox. 800–1000 g/m² aprox. 15–16 m²/Ud.emb.	x		Adhesivo también adecuado para parquet de 2 capas / tablas de madera maciza, así como para tipos de madera problemáticos
		Adhesivo de poliuretano sin disolventes SikaBond-54 Parquet art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	aprox. 800–1000 g/m² aprox. 13 m²/Ud.emb.	x		
	Tablas de sistema / Diseño en espiga	Adhesivo SMP sin agua SikaBond 151 Object art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	aprox. 700–1000 g/m² aprox. 24–16 m²/Ud.emb.	x		
		Adhesivo de poliuretano sin disolventes SikaBond-54 Parquet art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	aprox. 850–1000 g/m² aprox. 15–13 m²/Ud.emb.	x		
Hywood Pavimento híbrido de madera	Tablas	Adhesivo SMP sin agua SikaBond 151 Object art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	aprox. 800–1000 g/m² aprox. 15–16 m²/Ud.emb.	x	x	
		Adhesivo de poliuretano sin disolventes SikaBond-54 Parquet art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	aprox. 800–1000 g/m² aprox. 13 m²/Ud.emb.	x	x	
	Diseño en espiga	Adhesivo SMP sin agua SikaBond 151 Object art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	aprox. 700–1000 g/m² aprox. 24–16 m²/Ud.emb.	x		
		Adhesivo de poliuretano sin disolventes SikaBond-54 Parquet art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	aprox. 850–1000 g/m² aprox. 15–13 m²/Ud.emb.	x		

Inspired by Nature

Revestimiento / colección		Adhesivo	Espátula / dentado según TKB	Consumo aprox. / alcance m²	Ámbito de aplicación		Observación
					Vivienda	Estancia húmeda	
Sōya Pavimento Vinílico de Diseño	Pro	Adhesivo en dispersión SikaBond-130 Designfloor art. 1101060149**	TKB A1 art. 1101060155	aprox. 250–350 g/m² aprox. 45 m² / Ud.emb.	x	x	
		Adhesivo SMP Schönox Protect art. 1101060294	TKB A1 art. 1101060155	aprox. 250–350 g/m² aprox. 45 m² / Ud.emb.	x	x	Recomendado para espacios húmedos y estancias con una ra- diación solar intensa
	Comfort	Adhesivo de poliuretano sin disolventes SikaBond-54 Parquet art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	aprox. 800–1000 g/m² aprox. 13 m² / Ud.emb.			Pegado aprobado exclusivamente para el sistema de pelda- ños de escaleras
		Adhesivo SMP sin agua SikaBond 151 Object art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	aprox. 800–1000 g/m² aprox. 20 m² / Ud.emb.			
	Perform	Adhesivo SMP sin agua SikaBond 151 Object art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	aprox. 850 g/m² aprox. 20 m² / Ud.emb.	x	x	
Dureco Floor	Tablas / Baldosas	Adhesivo SMP sin agua SikaBond 151 Object art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	aprox. 850 g/m² aprox. 20 m² / Ud.emb.	x	x	
		Adhesivo de poliuretano sin disolventes SikaBond-54 Parquet art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	aprox. 850 g/m² aprox. 15 m² / Ud.emb.	x	x	
		Adhesivo SMP Schönox Protect art. 1101060294	TKB B6 art. 1101060274	aprox. 850 g/m² aprox. 18 m² / Ud.emb.	x	x	Recomendado para espacios húmedos y estancias con una ra- diación solar intensa

2.3 Limpieza

Accesorios	Uso					
Paños de limpieza húmedos Sika Powerclean art. 1101060034	--	--				para eliminar los restos de adhesivo (no curados)

A menos que se indique lo contrario, todos los adhesivos cumplen el requisito EC1 PLUS / EC 1 PLUS R según GEV.

Tenga en cuenta la información técnica de nuestras fichas de datos de los productos, las instrucciones de instalación y las normas, directrices y fichas técnicas pertinentes. En caso de duda, se recomienda realizar una prueba práctica y/o consultar al fabricante. Queda excluida la devolución de adhesivos con fecha de caducidad mínima.

* Después de la aplicación de Sika Level-01 Primer, es obligatorio nivelar con SikaFloor-300 Level. No se permite el pegado directo sobre la imprimación.

** Al pegar pavimentos vinílicos, Rigid o Dryback-Sheets con SikaBond-130 Designfloor, es obligatorio nivelar la superficie con SikaFloor-300 Level previamente.

3 Requisitos generales

3.1 Almacenamiento y comprobación

Para aclimatar el material, almacene los paquetes sin abrir durante 48 horas (en invierno, de 3 a 4 días) a una temperatura de 20 °C (mín. 15 °C) y una humedad ambiental del 40 – 60% en posición horizontal en el centro de la estancia en cuestión, sin colocarlos frente a la ventana.

Antes y durante la instalación, se debe revisar que los elementos del pavimento no presenten daños materiales. Las tablas con defectos o daños visibles no se deben instalar. Los productos instalados quedan excluidos de cualquier reclamación.

3.2 Tipos de subsuelo

No se permite la instalación sobre alfombras o subsuelos textiles para ninguna gama de productos. En principio, las gamas de productos que figuran en la tabla pueden instalarse sobre solera, solera en seco, PVC, linóleo o baldosas (véase la tabla del punto 1).

Se puede instalar sobre baldosas lisas, siempre que todas tengan la misma altura, el ancho los biseles no supere los 8 mm, la profundidad de los biseles no supere los 3 mm y el desfase de altura entre las baldosas no sea superior a 1 mm. En caso de que los biseles sean más grandes, recomendamos emplastar los subsuelos con baldosas.

3.3 Estado de la solera

El subsuelo debe estar siempre firme, uniforme, seco y limpio. No debe presentar grietas. La solera debe prepararse adecuadamente para su instalación de acuerdo con las normas DIN 18365 «Trabajos relacionados con el revestimiento del pavimentos» y DIN 18202 «Tolerancias de planicidad».

3.4 Medición CM

Para todos los subsuelos minerales como, por ejemplo, solera de cemento, solera de sulfato de calcio, hormigón, baldosas de piedra, etc., el instalador especializado debe realizar generalmente una medición de la humedad (medición CM) y redactar un informe de medición. La disposición para la instalación del subsuelo mineral es el requisito previo para una instalación profesional. Deben tenerse en cuenta los siguientes contenidos máximos de humedad residual (sin sistema de suelo radiante por agua caliente existente):

- Solera de cemento: $CT < 2,0\% CM$
- Solera de sulfato de calcio: $CA < 0,5\% CM$

3.5 Barrera de protección anti-humedad

Es imprescindible el uso de una barrera de protección anti-humedad (lámina de PE) de al menos 0,2 mm de grosor durante la instalación de revestimientos de suelos de madera / materiales derivados de la madera sobre subsuelos minerales. En caso de subsuelos no minerales, como la madera (tableros aglomerados, tarimas viejas, etc.), no debe utilizarse la lámina de PE. Dependiendo del tipo de producto, se recomienda el uso de una base adecuada para el ruido de pasos y pisadas. Utilice los materiales de base de la gama de accesorios de ter Hürne.

3.6 Placa base

En caso de estancias sin sótano, la placa base debe sellarse in situ contra la humedad del suelo según la norma DIN 18195.

3.7 Pegado integral

La tabla del punto 1 muestra las gamas de productos que son adecuadas para el pegado integral. La recomendación del adhesivo correspondiente se encuentra en el punto 2. En el caso de las baldosas, la superficie debe estar bien lijada, uniforme y limpia. Las baldosas deben estar firmemente asentadas en el lecho de mortero. En este caso, se recomienda realizar una prueba de adhesión. El pegado integral en tabloncillos viejos, tableros de aglomerado o construcciones de falso entarimado es posible después de tomar ciertas precauciones. El nivel de construcción debe prepararse en seco, ser uniforme, sólido y con capacidad de carga. Los tableros de aglomerado deben estar permanentemente adheridos al subsuelo o atornillados a la viga, encolados en la ranura y el muelle de unión, y trabajados en todo su contorno con suficiente distancia entre los bordes de todos los componentes. Los tabloncillos antiguos deben estar firmemente unidos al subsuelo para evitar, entre otras cosas, los chirridos. Si es necesario, los tableros deformados deben lijarse en plano. Las tablas se pegan transversalmente al antiguo suelo. Debido a la diversidad de condiciones individuales, se recomienda ponerse en contacto con el distribuidor especializado o el fabricante en caso de duda.

3.8 Clima espacial durante la instalación

Las tablas deben instalarse (sin sistema de calefacción por suelo radiante) bajo las siguientes condiciones climáticas de la estancia:

- Temperatura del aire de al menos 18 °C
- Temperatura del suelo de al menos 15 °C
- Humedad relativa del 40-65 % para un pegado integral (según la ficha técnica de la Comisión Técnica de Adhesivos para la Construcción)

4 Requisitos adicionales en caso de sistemas de calefacción por suelo radiante según la norma EN 1264-2 vigente

4.1 Idoneidad

Todas las gamas de suelos ter Hürne son muy adecuadas para los sistemas de calefacción por suelo radiante guiados por agua caliente con y sin función de refrigeración. También son adecuadas las calefacciones eléctricas de superficie con tecnología de calefacción suave y unidad de regulación de la temperatura. Gracias a una resistencia favorable a la transferencia de calor, se consigue una absorción y liberación de calor uniforme. No se permite la instalación sobre un subsuelo en el que la calefacción por suelo radiante solo esté presente en determinadas zonas. En el caso de los sistemas de calefacción con refrigeración de retorno, estos deben estar equipados con un control automático para la regulación del punto de condensación con el fin de evitar la condensación.

4.2 Pegado integral

El pegado integral es especialmente adecuado para su uso en sistemas de calefacción por suelo radiante guiados por agua caliente y las calefacciones eléctricas de superficie mencionadas anteriormente, debido a la menor resistencia a la transferencia de calor y en comparación con la instalación de suelos flotantes. Consulte el resumen de las opciones de instalación que figura en la página 2. Las cargas estáticas y dinámicas son absorbidas en gran medida por el pegado elástico. El ruido interno se reduce considerablemente. Para el pegado integral, consulte los requisitos de procesamiento según la norma VOB Parte C DIN 18356 «Trabajos de parquet» y nuestras instrucciones de instalación. Recomendamos el uso de los adhesivos Sika- Bond / Schönox, ya que están óptimamente adaptados a los productos de ter Hürne (véase el punto 2).

4.3 Tiempo de secado de la solera

Dependiendo del tipo de solera, esta debe endurecerse antes de poner en funcionamiento el sistema de calefacción. El tiempo de secado de la solera de cemento es de al menos 21 días, y el de la solera de sulfato de calcio de 7 días, antes de que el técnico de calefacción lleve a cabo el llamado calentamiento funcional. Durante este proceso, solo se comprueba y se registra la estanqueidad adecuada del sistema de calefacción de acuerdo con la norma DIN 4725-4.

4.4 Protocolo de calentamiento

Debe elaborarse un protocolo de calentamiento del suelo radiante y entregarlo al instalador del suelo. El protocolo

de calentamiento es simplemente un registro de la eficiencia funcional del sistema de calefacción y no es suficiente por sí solo para evaluar si la solera está preparada para la instalación. Puede obtener más información y fichas técnicas a través de la Asociación Central de Parquet y Tecnología de Suelos (ZVPF), por ejemplo, en www.zv-parkett.de.

4.5 Medición CM

De forma análoga a las instrucciones incluidas en el apartado 2.3, los siguientes índices de humedad residual se aplican a los subsuelos con un sistema de suelo radiante por agua caliente existente:

- Solera de cemento: $CT < 1,8 \% CM$
- Solera de sulfato de calcio: $CA < 0,3 \% CM$

4.6 Calentamiento y enfriamiento

Cuando la calefacción se pone en funcionamiento por primera vez después de la instalación, al igual que en cada período de calefacción, la temperatura de entrada debe aumentarse $10^{\circ}C$ diariamente hasta alcanzar la potencia de calefacción máxima. El descenso de la temperatura también se lleva a cabo en pasos de temperatura de $10^{\circ}C$ por día. La solera debe calentarse antes de iniciar cualquier trabajo de instalación, así como durante los trabajos de renovación en edificios antiguos cuando se coloque sobre soleras antiguas; esto también se aplica durante los meses de verano.

4.7 Temperatura superficial máxima

No debe superarse la temperatura superficial máxima de $27^{\circ}C$ ($80,6^{\circ}F$), ni durante la instalación ni en funcionamiento continuo. Para el parquet y la madera Hywood, se aplica una temperatura superficial máxima de $29^{\circ}C$ ($84,2^{\circ}F$). Tenga en cuenta que puede producirse una acumulación de calor en superficies cubiertas (por ejemplo, alfombras).

4.8 Comportamiento del material

El hinchamiento y la contracción naturales de la madera, que se producen con mayor frecuencia durante el funcionamiento de un sistema de calefacción por suelo radiante, así como las deformaciones y la posible formación de juntas de solape y grietas son características típicas de comportamiento (véase también el apartado 5.1); por consiguiente, no constituyen un motivo de reclamación.

4.9 Sistema de calefacción

Los sistemas de calefacción que difieran de los descritos en el punto 4.1 no pueden recomendarse para los suelos de ter Hürne. Deben respetarse las especificaciones del fabricante del sistema.

5 Instrucciones para la instalación en estancias húmedas

Algunos pavimentos son adecuados para su instalación en estancias húmedas (varía según el género del suelo, véase Punto 1 Posibles instalaciones). Debe consultarse el manual de instalación respectivo, así como las indicaciones generales y las medidas preparatorias.

5.1 Definición de estancia húmeda

Las «estancias húmedas» (clase W0-I) son todos los espacios con una elevada carga húmeda no permanente o con una elevada humedad del aire periódica, como p.ej., los baños.

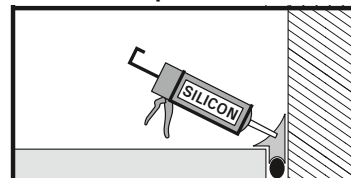
5.2 Instalación

Allí donde sea posible (varía según el género del suelo, véase Punto 1 Posibles instalaciones), el pavimento debe cubrir mediante pegado toda la superficie de la estancia húmeda. Tanto en la instalación flotante como también al cubrir mediante pegado toda la superficie, deben sellarse todas las tomas de pared, las áreas de los bordes y las fugas de dilatación con técnicas de sellado convencionales (p. ej., con los perfiles respectivos, cuerda de sellado, silicona sin plastificantes). Deben emplearse rodapiés aptos para estancia húmeda (gama de productos de ter Hürne). Instalación excepto en exteriores y espacios mojados, como p. ej., duchas, saunas o estancias con sumideros.

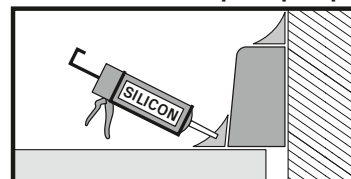
5.3 Sellado

Para garantizar el sellado necesario contra líquidos, debe emplearse por ejemplo una cinta de sellado de PE precomprimida y sin plastificantes. Esta cinta se pega en la parte inferior del perfil de tapa. Después de su atornillado en el perfil base, se consigue así un cierre estanco con el pavimento. El perfil inferior debe pegarse con la cinta de sellado de la amortiguación de ruido externo correspondiente. Las juntas de solape entre el perfil y la pared deben sellarse con un sellador de elasticidad permanente (silicona sin plastificantes) para que sean impermeables. Esto se aplica también a las áreas de pared y bordes en las que no pueden utilizarse perfiles de cierre. En dichas áreas debe utilizarse una cuerda de llenado de juntas de PE (sin plastificantes) a modo de cierre. Estas juntas de dilatación también deben sellarse con sellador para evitar que la humedad penetre en ellas. Se trata de juntas de mantenimiento, que, como junta de bisel elástico, requiere un mantenimiento y cuidado permanentes. Las juntas de mantenimiento son todas aquellas juntas de solape que están sometidas a influencias químicas o físicas potentes y cuyas sustancias de sellado deben comprobarse o renovarse periódicamente para evitar daños posteriores.

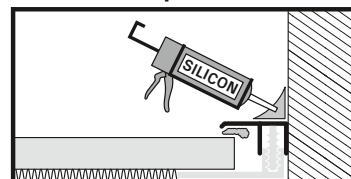
Sellado sin perfil de cierre



Sellado con rodapié apto para estancia húmeda



Sellado con perfil de cierre



6 Indicaciones generales

6.1 Secado del material

Debido a las propiedades de la madera como producto natural y a las condiciones climáticas de la sala durante el periodo de calentamiento, no se puede descartar por completo la aparición de juntas de solape y grietas, así como el secado insuficiente del material.

6.2 Cambio de color

Las superficies que estén cubiertas de forma permanente, por ejemplo, con alfombras, muebles u otros objetos, pueden mostrar diferencias en el color tras un tiempo debido al efecto de la luz.

6.3 Dimensiones espaciales

Por regla general, se deben adoptar todas las juntas de separación de la solera, así como las juntas de dilatación estructurales. Debe preverse una junta de dilatación para las dilataciones superiores a la unidad de superficie permitida, así como en las zonas de las puertas y en las transiciones de las estancias.

6.4 Jardines de invierno

Todos los suelos de ter Hürne son aptos para los jardines de invierno climatizados y equipados con sistemas de sombreado. En estas estancias, las condiciones ambientales (humedad ambiental rel., temperatura, etc.) deben ser en todo momento similares a las del interior de la vivienda.

6.5 Objetos pesados

En caso de revestimientos de pavimentos instalados de forma flotante, recomendamos montar los objetos pesados (por ejemplo, cocinas, etc.) antes de instalarlos y colocar el revestimiento del suelo solo hasta por debajo del zócalo, así como repartir las cargas puntuales por toda la superficie. Esto no se aplica a los revestimientos de suelo que se hayan pegado íntegramente.

6.6 Imagen superficial

Para que la superficie presente un aspecto homogéneo, utilice productos de diferentes cajas. Asegúrese de que la óptica de las tablas que se encuentran unas junto a otras sea diferente. Durante la instalación de las tablas, mida la estancia y determine la distribución más óptima. Si el ancho de la última fila es inferior a 5 cm, reduzca el ancho de las tablas de toda la primera fila.

6.7 Protección del pavimento

Inmediatamente después de la instalación, equipe todos los muebles móviles con deslizadores de fieltro. Utilice únicamente ruedas blandas para sillas (EN 12529, tipo W). Recomendamos que preserve las zonas de uso frecuente (p. ej., zona del escritorio) con protectores para suelos. Asegúrese de que en las áreas de entrada haya zonas para la limpieza del calzado (p. ej., mediante felpudos).

Nota:

Nuestras indicaciones técnicas de aplicación, tanto escritas como verbales, en general, incluidas en las instrucciones de instalación, la información técnica y todos los folletos se basan en la experiencia y se ofrecen atendiendo a nuestro mejor juicio, pero se consideran indicaciones no vinculantes. Debido a la diversidad de posibilidades de aplicación, no es posible presentar todos los detalles. Por lo tanto, ter Hürne no puede asumir ninguna responsabilidad al respecto. Las indicaciones pueden ser adaptadas al progreso técnico en cualquier momento y sin previo aviso.

Para obtener más información sobre el mantenimiento, consulte nuestras instrucciones de conservación correspondientes en:



www.terhuerne.com

Inhoud

1 Legmogelijkheden.....	35
2 Lijmaanbevelingen.....	36
2.1 Voorbereiding van de ondergrond	
2.2 Verlijming van vloeren	
2.3 Reiniging	
3 Algemene vereisten.....	38
3.1 Opslag en controleren	
3.2 Ondergrondsoorten	
3.3 Hoedanigheid dekvloer	
3.4 CM-meting	
3.5 Vochtscherm	
3.6 Vloerplaat	
3.7 Volledige verlijming	
3.8 Binnenklimaat bij leggen	
4 Extra vereisten bij vloerverwarmingen volgens de geldende EN 1264-2.....	39
4.1 Geschiktheid	
4.2 Volledige verlijming	
4.3 Droogtijd dekvloer	
4.4 Verwarmingsprotocol	
4.5 CM-meting	
4.6 Verwarmen en afkoelen	
4.7 Maximale oppervlaktetemperatuur	
4.8 Materiaalgedrag	
4.9 Verwarmingssysteem	
5 Instructies voor montage in vochtige ruimtes.....	40
5.1 Definitie vochtige ruimte	
5.2 Montage	
5.3 Afdichting	
6 Algemene instructies.....	41
6.1 Drogen van materiaal	
6.2 Kleurverandering	
6.3 Afmetingen ruimte	
6.4 Serre	
6.5 Zware voorwerpen	
6.6 Vloerbeeld	
6.7 Bescherming van de vloer	

Algemene leginstructies

1 Legmogelijkheden

De volgende productsoorten van ter Hürne zijn in principe geschikt voor verschillende legmogelijkheden. Voor de geschiktheid is altijd vereist dat de genoemde ondergrond volledig voldoet aan de beschreven vereisten.

Productgroep	Artikel	Zwevend leggen	Volledige verlijming	Geschiktheid voor vochtige ruimtes
Natuurlijk houten parket / 3-laags parket	3-strooks / Landhuisdelen	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten	niet geschikt
	Systeemplanken / Visgraat	niet geschikt	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten	
Hywood – Hybride vloer van echt hout	Landhuisdelen / Visgraat	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten	Landhuisdelen geschikt, visgraat niet geschikt
Sōya LVT design vloer	Pro	niet geschikt	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten	geschikt
	Comfort	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten	niet geschikt	niet geschikt
	Perform	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten	geschikt
Avatara design floor	Avatara Perform	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten	niet geschikt	geschikt
Laminaatvloer	Landhuisdelen / Visgraat	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten	niet geschikt	niet geschikt
Dureco floor	Landhuisdelen / Tegels	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten	Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten	geschikt

In elke doos zit een montage-instructie met illustraties.

De uitvoerige handleidingen en aanvullende instructies kunnen worden gevonden op www.terhuerne.com.

Het naleven van deze voorwaarden is een belangrijk onderdeel van de garantiebepalingen van ter Hürne.

2 Lijmaanbevelingen

NL

2.1 Voorbereiding van de ondergrond

Ondergrond	Cement dekvloer naar DIN EN 13813 (CT)	Calciumsulfaatgebonden dekvloeren naar DIN EN 13813 (CA/CAF)	Droge dekvloer / spaan- en OSB- vloerdelen	Gietvloer naar DIN EN 13813 (AS)
Primers	Sika primer MB Rapid, art. 1101060288			
	SikaFloor-02 primer (moet worden gebruikt wanneer er met MB Rapid geëgaliseerd wordt) art. 1101060289			
	Sika Level-01 primer (alleen voor zuigende ondergronden)* art. 1101060103			--
Fillers	SikaFloor-300 Rapid Level art. 1101060290			

2.2 Verlijming van vloeren

Powered by Nature

Type / collectie		Lijm	Applicatie werk-tuig / Tanden vd spatel volgens	ca. Verbruik / m ² ca. oppervlak / VPE bereik	Toepassingsgebied		Opmerking
					Woon- ruimte	Vochtige ruimte	
Natuurlijk houten parket / 3-laags parket	3-Stroken / Landhuis- delen	SikaBond 151 Object watervaste SMP lijm art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m ² ca. 15 – 16 m ² / VPE	x		Lijm ook voor 2-laags parket / massief houten planken en problematische hout-soorten geschikt
		SikaBond -54 Object oplosmiddelenvrije polyurethaanlijm art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m ² ca. 13 m ² / VPE	x		
	Systeem- planken / Visgraat	SikaBond 151 Object watervaste SMP lijm art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	ca. 700 – 1000 g/m ² ca. 24 – 16 m ² / VPE	x		
		SikaBond -54 Object oplosmiddelenvrije polyurethaanlijm art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	ca. 850 – 1000 g/m ² ca. 15 – 13 m ² / VPE	x		
Hywood – Hybride vloer van echt hout	Landhuis- delen	SikaBond 151 Object watervaste SMP lijm art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m ² ca. 15 – 16 m ² / VPE	x	x	
		SikaBond -54 Object oplosmiddelenvrije polyurethaanlijm art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m ² ca. 13 m ² / VPE	x	x	
	Visgraat	SikaBond 151 Object watervaste SMP lijm art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	ca. 700 – 1000 g/m ² ca. 24 – 16 m ² / VPE	x		
		SikaBond -54 Object oplosmiddelenvrije polyurethaanlijm art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	ca. 850 – 1000 g/m ² ca. 15 – 13 m ² / VPE	x		

Inspired by Nature

Type / collectie		Lijm	Applicatie werk-tuig / Tanden vd spatel volgens	ca. Verbruik / m² ca. opervlak / VPE bereik	Toepassingsgebied		Opmerking
					Woon- ruimte	Vochtige ruimte	
Sōya LVT design vloer	Pro	SikaBond-130 Designfloor dispersielijm art. 1101060149**	TKB A1 art. 1101060155	ca. 250 – 350 g/m² ca. 45 m² / VPE	x	x	
		Schönox Protect SMP-lijm art. 1101060294	TKB A1 art. 1101060155	ca. 250 – 350 g/m² ca. 45 m² / VPE	x	x	Aanbevolen voor vochtige ruimtes en ruimtes met veel zonlicht
	Comfort	SikaBond -54 Object oplosmiddelenvrije polyurethaanlijm art. 1101060069	TKB B11 art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m² ca. 13 m² / VPE			Verlijming uitsluitend voor trapsystemen te gebruiken
		SikaBond 151 Object watervaste SMP lijm art. 1101060240	TKB B11 art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m² ca. 20 m² / VPE			
	Perform	SikaBond 151 Object watervaste SMP lijm art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	ca. 850 g/m² ca. 20 m² / VPE	x	x	
Dureco floor	Landhuis- delen / Tegels	SikaBond 151 Object watervaste SMP lijm art. 1101060240	TKB B6 art. 1101060274	ca. 850 g/m² ca. 20 m² / VPE	x	x	
		SikaBond -54 Object oplosmiddelenvrije polyurethaanlijm art. 1101060069	TKB B6 art. 1101060274	ca. 850 g/m² ca. 15 m² / VPE	x	x	
		Schönox Protect SMP-lijm art. 1101060294	TKB B6 art. 1101060274	ca. 850 g/m² ca. 18 m² / VPE	x	x	Aanbevolen voor vochtige ruimtes en ruimtes met veel zonlicht

2.3 Reiniging

Accessoires						Gebruik
	Sika Powerclean doekjes art. 1101060034	--	--			voor het verwijderen van lijmresten (in niet-uitgeharde toestand)

Wanneer niet anders aangegeven voldoen alle lijmen aan de vereiste EC1 PLUS / EC 1 PLUS R, conform GEV.

Neem de technische gegevens van onze productinformatiebladen, de leginstructies, de relevante regels, richtlijnen en merkbladen in acht. In geval van twijfel adviseren wij om het uit te testen in de praktijk en/of overleg met de fabrikant. Het retourneren van lijmen met een minimale houdbaarheidsdatum is uitgesloten.

* na gebruik van Sika Level-01 primer moet beslist met SikaFloor-300 Level worden geegaliseerd. Direct verlijmen op de primer is niet toegestaan.

** bij verlijming van vinyl, rigid- of dryback-sheets met SikaBond-130 Designfloor moet het oppervlak beslist vooraf met SikaFloor-300 worden geegaliseerd.

3 Algemene vereisten

3.1 Opslag en controleren

Om het materiaal te laten acclimatiseren, moet u de verpakkingen ongeopend gedurende 48 uur (in de winter 3–4 dagen) bij ongeveer 20 °C (min. 15 °C) en een luchtvochtigheid van 40–60% horizontaal in het midden van de betrokken ruimte en niet voor het raam bewaren.

Vóór en tijdens het leggen dienen de vloerelementen grondig te worden gecontroleerd op materiaalfouten. Planken met zichtbare gebreken of beschadigingen mogen niet worden gelegd. Gelegd product is uitgesloten van reclamaties.

3.2 Ondergrondsoorten

Het leggen op tapijt of textiele ondergronden is voor geen product toegestaan. In principe kunnen de in de tabel daartoe aangewezen producten op dekvloer, droge dekvloer, pvc, linoleum of tegels worden gelegd (zie tabel onder punt 1).

Leggen op gladde tegels is toegestaan, wanneer alle gelegde tegels even hoog zijn en de voegbreedte niet groter is dan 8mm, de voegdiepte dan 3 mm en het hoogteverschil van de tegels dan 1 mm.

Wanneer de afmetingen van de voeg groter zijn adviseren wij het nivelleren van de tegelondergrond.

3.3 Hoedanigheid dekvloer

De ondergrond moet in ieder geval vast, vlak, droog en schoon zijn. Er mogen geen scheuren inzitten. Een dekvloer moet vakkundig voor het leggen conform DIN 18365 Vloerbedekkingswerkzaamheden en DIN 18202 Vlakheidstoleranties worden voorbereid.

3.4 CM-meting

Bij alle minerale ondergronden zoals cementdekvloer, calciumsulfaat-dekvloer, beton, stenen tegels, enz. moet over het algemeen een vochtmeting (CM-meting) worden uitgevoerd door de gespecialiseerde legger en moet er een meetprotocol worden gemaakt. Voorwaarde voor een vakkundige plaatsing is dat de minerale ondergrond klaar is voor de vloer. Hierbij moet (zonder aanwezige warmwater-vloerverwarming) rekening worden gehouden met het volgende maximale restvochtgehalte:

- cementdekvloer: CT < 2,0 % CM
- calciumsulfaat-dekvloer: CA < 0,5 % CM

3.5 Vochtscherm

Het gebruik van een vochtscherm (PE-folie) van minstens 0,2 mm dik is bij het leggen van vloeren van hout/

houtmaterialen op minerale ondergrond beslist vereist. Bij niet minerale ondergronden zoals hout (spaanplaten, oude planken vloeren, etc.) mag geen PE-folie worden gebruikt. Wij adviseren afhankelijk van het type product het gebruik van een geschikte geluidsisolerende ondervloer. Deze kunt u vinden in het assortiment toebehoren van ter Hürne.

3.6 Vloerplaat

Bij ruimtes waaronder geen kelder aanwezig is, moet de vloerplaat ter plaatse worden afgedicht tegen vocht uit de grond conform DIN 18195.

3.7 Volledige verlijming

In de tabel onder punt 1 kunt u zien welke producten geschikt zijn voor Volledige verlijming. Het bijbehorende advies inzake lijm vindt u in punt 2. Bij tegels moet het oppervlak goed geschuurd, vlak en schoon zijn. De tegels moeten hierbij vast in het mortelbed zitten. Een proefverlijming wordt hier aanbevolen. Volledige verlijming op oude vloerdelen, spaanplaat of andere houten vloerconstructies is mogelijk nadat bepaalde voorbereidingen zijn getroffen. Het constructieniveau moet droog, vlak, stevig en draagkrachtig worden voorbereid. Spaanplaten moeten permanent vast zijn verbonden met de ondergrond of op een balkenlaag zijn geschroefd, met veer en groef worden gelijmd en rondom met voldoende afstand tot alle bouwonderdelen zijn verwerkt. Oude vloerdelen moeten vast met de ondergrond zijn verbonden om o.a. krakende geluiden te voorkomen. Indien nodig moeten dwarsvervormde vloerdelen worden vlakgeschuurd. De verlijming van de vloerdelen vindt dwars op de oude vloerdelen plaats. Vanwege de verscheidenheid aan individuele omstandigheden adviseren wij bij twijfel contact op te nemen met de dealer of de fabrikant.

3.8 Binnenklimaat bij leggen

De vloerdelen dienen (zonder aanwezige vloerverwarming) onder de volgende binnenklimaatomstandigheden te worden gelegd:

- een luchttemperatuur van minstens 18 °C
- een vloertemperatuur van minstens 15 °C
- een relatieve luchtvochtigheid van 40–65% bij volledige verlijming (conform merkblad van de technische commissie van bouwlijmen)

4 Extra vereisten bij vloerverwarmingen volgens de geldende EN 1264-2

4.1 Geschiktheid

Het hele vloerenassortiment van ter Hürne is uitermate geschikt voor warmwater-vloerverwarmingen met en zonder koelfunctie. Ook elektrische oppervlakteverwarming met zachte verwarmingstechnologie en temperatuurregelunit is geschikt. Door een gunstige warmtedoorlaat-weerstand wordt een gelijkmatige warmteopname en afgifte bereikt. Het is niet toegestaan de vloer te leggen op een ondervloer waarin alleen op bepaalde plaatsen vloerverwarming aanwezig is. Bij verwarmingssystemen met terugkoeling moet deze voorzien zijn van een automatische bediening voor dauwpuntregulatie om condensatie te voorkomen.

4.2 Volledige verlijming

De verlijming over het gehele oppervlak is bijzonder geschikt voor gebruik op warmwater-vloerverwarmings-systemen en de bovengenoemde elektrische oppervlakteverwarming, vanwege de lagere warmteoverdrachts-weerstand en in vergelijking met zwevende installatie. Neem hiertoe het overzicht van de legmogelijkheden op pagina 2 in acht. Statische en dynamische belastingen worden door de elastische verlijming grotendeels opgevangen. De loopgeluiden worden duidelijk verminderd. Voor Volledige verlijming verwijzen we naar de verwerkingsvoorwaarden conform VOB deel C DIN 18356 “Parketwerkzaamheden” en onze montageinstructies. We adviseren het gebruik van lijmen van het merk Sika-Bond / Schönox, omdat die optimaal zijn afgestemd op de ter Hürne-producten (zie punt 2).

4.3 Droogtijd dekvloer

Een vers aangebrachte dekvloer moet afhankelijk van het soort dekvloer vóór ingebruikname van de verwarming uitharden. Bij een cementdekvloer bedraagt de droogtijd minstens 21 dagen en bij een calciumsulfaat-dekvloer 7 dagen, voordat de verwarmingsinstallateur de zogenaamde functionele verwarming uitvoert. Hierbij wordt uitsluitende de onberispelijke dichtheidstest van de verwarmingsinstallatie gecontroleerd en conform DIN 4725-4 geregistreerd.

4.4 Verwarmingsprotocol

Het is van essentieel belang een verwarmingslogboek van de vloerverwarming bij te houden en dit aan de vloerlegger te overhandigen. Het verwarmingsprotocol is alleen een registratie van de functionaliteit van de verwarming en is niet alleen voldoende voor de beoordeling van de gereedheid van de dekvloer voor het leggen. Nadere

informatie en merkbladen van de centrale vereniging voor parket- en vloertechniek zijn onder meer te vinden op www.zv-parkett.de.

4.5 CM-meting

Analoog aan de aanwijzingen onder 2.3 gelden de volgende restvochtgehaltes voor ondergronden met een bestaand warmwater-vloerverwarmingssysteem:

- cementdekvloer: $CT < 1,8 \% CM$
- calciumsulfaat-dekvloer: $CA < 0,3 \% CM$

4.6 Verwarmen en afkoelen

Bij de eerste ingebruikname van de verwarming na het leggen, evenals bij elke verwarmingsperiode, moet de aanvoertemperatuur dagelijks met $10^{\circ}C$ worden verhoogd totdat de volledige (maximale) verwarmingscapaciteit is bereikt. Het afkoelen vindt ook in temperatuur-stappen van $10^{\circ}C$ per dag plaats. De dekvloer dient voor het begin van alle legwerkzaamheden te worden verwarmd, ook bij renovaties van oudere woningen, wanneer op een oude dekvloer wordt gelegd – dit geldt ook in de zomermaanden.

4.7 Maximale oppervlaktetemperatuur

Oppervlaktetemperatuur van $27^{\circ}C$ ($80,6^{\circ}F$) mag niet worden overschreden, noch tijdens het leggen nog bij permanent gebruik. Voor parket en Hywood geldt een maximale oppervlaktetemperatuur van $29^{\circ}C$ ($84,2^{\circ}F$). Houd er rekening mee dat bij afgedekte oppervlakken (bijv. een tapijt) zich een ophoping van warmte kan voordoen.

4.8 Materiaalgedrag

De natuurlijke zwelling en krimp van het hout, die zich tijdens de werking van een vloerverwarmingssysteem vaker voordoen, alsmede vervormingen en mogelijke voeg- en scheurvorming zijn typische gedragskenmerken (zie ook 5.1); zij vormen geen reden tot reclamatie.

4.9 Verwarmingssysteem

Andere verwarmingssystemen dan de hier onder punt 4.1 beschreven systemen kunnen niet worden aanbevolen voor ter Hürne-vloeren. De specificaties van de fabrikant van het systeem dienen in acht te worden genomen.

5 Instructies voor montage in vochtige ruimtes

Enkele vloeren zijn geschikt om te worden gemonteerd in vochtige ruimtes (verschilt per vloertype, zie punt 1 Montagemogelijkheden). De bijbehorende montageinstructie en de algemene instructies en voorbereidende maatregelen dienen in acht te worden genomen.

5.1 Definitie vochtige ruimte

“Vochtige ruimtes” (klasse WO-I) zijn alle ruimtes met verhoogde, maar geen permanente, blootstelling aan vocht en/of ruimtes met periodiek hogere luchtvochtigheid, zoals de badkamer.

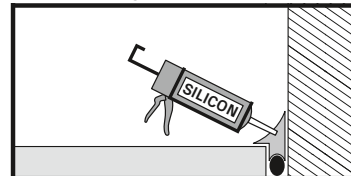
5.2 Montage

Daar waar mogelijk (verschilt per vloertype, zie punt 1 Montagemogelijkheden) moet de vloer in een vochtige ruimte over het gehele oppervlak worden verlijmd. Zowel bij een zwevende montage als ook bij verlijming over het gehele oppervlak dienen aansluitingen met de wand, randen en dilatatievoegen met in de handel verkrijgbare afdichtingsmiddelen te worden afgedicht (bijv. met bijbehorende profielen, afdichtingskoord, silicone zonder weekmakers). Er dienen plinten te worden gebruikt die geschikt zijn voor vochtige ruimtes (assortiment ter Hürne). De vloeren mogen niet in buitenruimtes en natte ruimtes zoals douches, sauna's of ruimtes met een vloerafvoer worden gemonteerd.

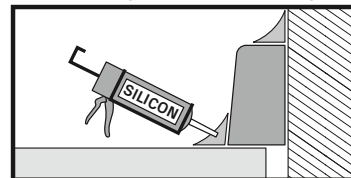
5.3 Afdichting

Voor het waarborgen van de noodzakelijke afdichting tegen vloeistof moet bijvoorbeeld een voorgecomprimeerde en weekmakervrije PE-afdichtingsband worden gebruikt. Deze band wordt onder het afdekprofiel gelijmd. Nadat deze op het basisprofiel is geschroefd ontstaat een dichte afsluiting met de vloer. Het onderprofiel moet met de plak- en afdichtingsband van de betreffende isolatie tegen loopgeluid worden verlijmd. Voegen tussen het profiel en de wand dienen met een duurzaam elastisch afdichtingsmiddel (silicone zonder weekmakers) waterdicht te worden afgedicht. Dit geldt ook bij wanden en randen waarvoor geen afsluitprofiel kon worden gebruikt. Op dergelijke plekken moet een PE-vulkoord voor voegen (zonder weekmakers) als afsluiting worden gebruikt. Deze bewegingsvoegen dienen ook met een afdichtingsmiddel te worden verzegeld, om het binnendringen van vocht te voorkomen. Daarbij gaat het om een onderhoudsvoeg, die als elastische voeg permanent onderhoud en verzorging nodig heeft. Als onderhoudsvoeg zijn alle voegen gedefinieerd die aan sterke chemische of fysieke invloeden worden blootgesteld en waarvan de afdichtingsmiddelen met regelmatige tussenpozen moeten worden gecontroleerd en indien nodig vervangen om gevolgschade te voorkomen.

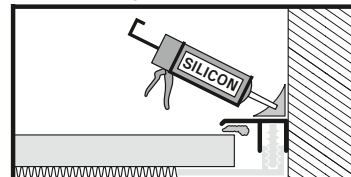
Afdichting zonder afsluitprofiel



Afdichting met plint die geschikt is voor vochtige ruimtes



Afdichting met afsluitprofiel



6 Algemene instructies

6.1 Drogen van materiaal

Vanwege de eigenschappen van het natuurproduct hout en de klimatologische omstandigheden in de ruimte tijdens de verwarmingsperiode, kunnen voegen en scheuren, alsmede onderdroging van het materiaal niet volledig worden uitgesloten.

6.2 Kleurverandering

Oppervlakken die permanent met tapijten, meubels of andere voorwerpen zijn bedekt, kunnen na verloop van tijd kleurverschil vertonen vanwege lichtinvloeden.

6.3 Afmetingen ruimte

In het algemeen moeten alle dekvloerscheidingen en bouwkundige dilatatievoegen worden overgenomen. Bij een uitbouw van meer dan de toegestane oppervlakte, en bij deuren en overgangen in de ruimte, dient een dilatatievoeg te worden gemaakt.

6.4 Serre

Alle ter Hürne-vloeren zijn geschikt voor serres met airco en zonweringssystemen. Hier moeten altijd vergelijkbare ruimte-omstandigheden (rel. luchtvochtigheid, temperatuur, etc.) heersen als in een woonruimte.

6.5 Zware voorwerpen

Bij zwevend gelegde vloeren adviseren wij om zware voorwerpen (bijv. keukens, enz.) vóór het leggen te demonten en de vloer alleen tot onder de plint te leggen en puntbelasting indien nodig te verdelen over een groot oppervlak. Een uitzondering hierop zijn volledig verlijmdes vloeren.

6.6 Vloerbeeld

Voor een homogeen beeld van de vloer dienen de producten uit verschillende dozen te worden gebruikt. Houd er rekening mee dat de uitstraling van twee naast elkaar liggende planken verschillend is. Meet voor het leggen van landhuisdelen de ruimte en bepaal de meest gunstige indeling. Mocht de laatste rij smaller dan 5 cm worden, reduceert u de plankbreedte van de hele eerste rij.

6.7 Bescherming van de vloer

Voorzie alle verplaatsbare meubels direct na het leggen van viltglijders. Gebruik alleen zachte stoelwielen (EN 12529 type W). We adviseren om sterk belaste gebieden (bijv. rondom bureaus) te beschermen door vloermatten. Zorg voor schoonloopzones in de entreegebieden (b.v. met schoonloopmatten).

Opmerking:

Onze schriftelijke en mondelinge gebruiksaanwijzingen in het algemeen, in de montagehandleiding, in de technische informatie en in alle brochures zijn gebaseerd op ervaring en worden naar beste weten gegeven, maar zijn niet bindende instructies. Vanwege de veelzijdigheid van de toepassingsmogelijkheden is de weergave van alle bijzonderheden niet mogelijk. Daarom kan ter Hürne hiervoor geen aansprakelijkheid of verantwoordelijkheid aanvaarden. De instructies kunnen te allen tijde zonder aankondiging worden aangepast aan de technische vooruitgang.

*Alles over het onderwerp
onderhoud vindt u in onze aparte
onderhoudsinstructies op:*



www.terhuerne.com

Treść

1 Metody układania	43
2 Zalecenia dotyczące kleju	44
2.1 Przygotowanie podłoża	
2.2 Przyklejanie okładziny	
2.3 Czyszczenie	
3 Wymagania ogólne	46
3.1 Przechowywanie i kontrola	
3.2 Rodzaje podłoża	
3.3 Właściwości jastrychu	
3.4 Pomiar CM	
3.5 Bariera zabezpieczająca przed wilgocią	
3.6 Płyta fundamentowa	
3.7 Klejenie na całej powierzchni	
3.8 Klimat w pomieszczeniu podczas montażu	
4 Dodatkowe wymagania w przypadku ogrzewania podłogowego wg EN 1264-2	47
4.1 Możliwość stosowania	
4.2 Klejenie na całej powierzchni	
4.3 Czas schnięcia jastrychu	
4.4 Protokół nagrzewania	
4.5 Pomiar CM	
4.6 Nagrzewanie i redukcja ogrzewania	
4.7 Maksymalna temperatura powierzchni	
4.8 Zachowanie materiału	
4.9 System grzewczy	
5 Wskazówki dotyczące układania podłóg w wilgotnych pomieszczeniach	48
5.1 Definicja wilgotnego pomieszczenia	
5.2 Układanie	
5.3 Uszczelnienie	
6 Wskazówki ogólne	49
6.1 Wysychanie materiału	
6.2 Zmiana koloru	
6.3 Wielkości pomieszczenia	
6.4 Ogrody zimowe	
6.5 Ciężkie przedmioty	
6.6 Wygląd powierzchni	
6.7 Ochrona podłogi	

Ogólne wskazówki dotyczące układania

1 Metody układania

Wyszczególnione poniżej rodzaje produktów firmy ter Hürne można układać w różny sposób. Warunkiem zastosowania danej metody układania jest podłoże spełniające wszystkie opisane parametry.

Grupa produktów	Artykuł	Układanie pływające	Klejenie na całej powierzchni	Możliwość montażu w pomieszczeniach wilgotnych
Podłogi drewniane / Podłogi o trójwarstwowej strukturze	Deski 3-pasmowe / Deska	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe	nie stosuje się
	System modułowy / Jodełka	nie stosuje się	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe	
Hywood – Podłoga hybrydowa z prawdziwego drewna	Deska / Jodełka	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe	stosuje się deski, jodełki nie stosuje się
Sōya luksusowe podłogi winylowe	Pro	nie stosuje się	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe	stosuje się
	Comfort	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe	nie stosuje się	nie stosuje się
	Perform	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe	stosuje się
Awatara Design Floor	Awatara Perform	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe	nie stosuje się	stosuje się
Podłogi laminowane	Deska / Jodełka	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe	nie stosuje się	nie stosuje się
Dureco floor	Deska / Płytki	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe	jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe	stosuje się

Ilustrowana instrukcja montażu znajduje się w każdym kartonie.

Dokładne instrukcje oraz wskazówki uzupełniające są dostępne na stronie www.terhuerne.com.

Spełnienie tych warunków jest istotnym elementem warunków gwarancji firmy ter Hürne.

2 Zalecenia dotyczące kleju

PL

2.1 Przygotowanie podłoża

Podłoża	Jastrych cementowy w DIN EN 13813 (CT)	Jastrych na bazie siarczanu wapnia lub płynny jastrych na bazie siarczanu wapnia wg DIN EN 13813 (CA / CAF)	Jastrychy suche / płyty wiórowe i OSB	Jastrych z lanego asfaltu wg DIN EN 13813 (AS)
Podkłady	Sika Primer MB Rapid nr. art. 1101060288			
	Sikafloor-02 Primer (stosować obowiązkowo w przypadku szpachlowania na MB Rapid) nr. art. 1101060289			
	Sika Level-01 Primer (tylko do podłoży chłonnych)* nr. art. 1101060103			--
Masy szpachlowe	SikaFloor-300 Rapid Level nr. art. 1101060290			

2.2 Przyklejanie okładziny

Powered by Nature

Okładzina/ kolekcja	Klej	Narzędzia do nakładania/ uzębienie wg TKB	Przybliżone zużycie/ pokrycie m ²	Obszar zastosowania		Uwagi
				Pomiesz- czenie mieszkal- ne	Pomiesz- czenie wilgotne	
Podłogi drewniane/ Podłogi o trójwar- stwowej strukturze	Deski 3- pasmowe/ Deska	SikaBond 151 Object bezwodny klej SMP nr. art. 1101060240	TKB B11 nr. art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m ² ca. 15 – 16 m ² /VPE	x	Klej nadaje się również do parkietu o strukturze dwuwarstwowej/ podłóg z drewna litego oraz do problematicznych gatunków drewna
		SikaBond-54 Parquet bezzpuszczalnikowy klej poliuretanowy nr. art. 1101060069	TKB B11 nr. art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m ² ca. 13 m ² /VPE	x	
	System mo- dułowy/ Jodełka	SikaBond 151 Object bezwodny klej SMP Art. 1101060240	TKB B6 nr. art. 1101060274	ca. 700 – 1000 g/m ² ca. 24 – 16 m ² /VPE	x	
		SikaBond-54 Parquet bezzpuszczalnikowy klej poliuretanowy nr. art. 1101060069	TKB B6 nr. art. 1101060274	ca. 850 – 1000 g/m ² ca. 15 – 13 m ² /VPE	x	
Hywood – Podłoga hybrydowa z praw- dziwego drewna	Deska	SikaBond 151 Object bezwodny klej SMP nr. art. 1101060240	TKB B11 nr. art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m ² ca. 15 – 16 m ² /VPE	x	x
		SikaBond-54 Parquet bezzpuszczalnikowy klej poliuretanowy nr. art. 1101060069	TKB B11 nr. art. 45280	ca. 800 – 1000 g/m ² ca. 13 m ² /VPE	x	x
	Jodełka	SikaBond 151 Object bezwodny klej SMP nr. art. 1101060240	TKB B6 nr. art. 1101060274	ca. 700 – 1000 g/m ² ca. 24 – 16 m ² /VPE	x	
		SikaBond-54 Parquet bezzpuszczalnikowy klej poliuretanowy nr. art. 1101060069	TKB B6 nr. art. 1101060274	ca. 850 – 1000 g/m ² ca. 15 – 13 m ² /VPE	x	

Inspired by Nature

Okładzina / kolekcja		Klej	Narzędzia do nakładania / uzupełnienie wg TKB	Przybliżone zużycie / pokrycie m²	Obszar zastosowania		Uwagi
					Pomiesz- czenie mieszkal- ne	Pomiesz- czenie wilgotne	
Sōya luksusowe podłogi winyłowe	Pro	SikaBond-130 Designfloor klej dyspersyjny nr. art. 1101060149**	TKB A1 nr. art. 1101060155	ca. 250 – 350g/m² ca. 45m² /VPE	x	x	
		Schönox Protect klej SMP nr. art. 1101060294	TKB A1 nr. art. 1101060155	ca. 250 – 350g/m² ca. 45m² /VPE	x	x	Zalecany do po- mieszczeń wilgotnych i obszarów z dużym nasłonecznieniem
	Comfort	SikaBond-54 Parquet bezzropuszczalnikowy klej poliuretanowy nr. art. 1101060069	TKB B11 nr. art. 45280	ca. 800 – 1000g/m² ca. 13 m² /VPE			Klejenie zatwierdzone wyłącznie dla systemu stopni schodowych
		SikaBond 151 Object bezwodny klej SMP nr. art. 1101060240	TKB B11 nr. art. 45280	ca. 800 – 1000g/m² ca. 20m² /VPE			
	Perform	SikaBond 151 Object bezwodny klej SMP nr. art. 1101060240	TKB B6 nr. art. 1101060274	ca. 850g/m² ca. 20m² /VPE	x	x	
Dureco floor	Deska / Płytki	SikaBond 151 Object bezwodny klej SMP nr. art. 1101060240	TKB B6 nr. art. 1101060274	ca. 850g/m² ca. 20m² /VPE	x	x	
		SikaBond-54 Parquet bezzropuszczalnikowy klej poliuretanowy nr. art. 1101060069	TKB B6 nr. art. 1101060274	ca. 850g/m² ca. 15m² /VPE	x	x	
		Schönox Protect klej SMP nr. art. 1101060294	TKB B6 nr. art. 1101060274	ca. 850g/m² ca. 18m² /VPE	x	x	Zalecany do po- mieszczeń wilgotnych i obszarów z dużym nasłonecznieniem

2.3 Czyszczenie

Akcesoria	Zastosowanie					
Sika Powerclean nawilżane ściereczki czyszczące nr art. 1101060034	--	--				do usuwania pozostałości kleju (w stanie nieutwardzonym)

Jeśli nie podano inaczej, wszystkie kleje spełniają wymagania EC1 PLUS / EC 1 PLUS R wg GEV.

Należy przestrzegać informacji technicznych zawartych w naszych kartach katalogowych produktów, wskazówkach dotyczących montażu, odpowiednich przepisach prawa, wytycznych i instrukcjach. W przypadku wątpliwości zalecamy przeprowadzenie próby praktycznej i/lub konsultację z producentem. Wyklucza się zwrot klejów z datą przydatności.

* po nałożeniu podkładu Sika Level-01 Primer należy obowiązkowo wyszpachlować za pomocą SikaFloor-300 Level. Niedopuszczalne jest bezpośrednie klejenie do podkładu.

** w przypadku klejenia paneli winylowych, rigid lub dryback-sheets za pomocą SikaBond-130 Designfloor obowiązkowe jest wcześniejsze wyszpachlowanie powierzchni za pomocą SikaFloor-300 Level.

3 Wymagania ogólne

3.1 Przechowywanie i kontrola

W celu aklimatyzacji materiału należy składować zamknięte pakiety przez 48 godzin (zimą przez 3–4 dni) w temperaturze ok. 20 °C (min. 15 °C) i przy wilgotności powietrza 40–60 %, układając je poziomo pośrodku pomieszczenia, w którym mają być układane, i nie przed oknem.

Przed rozpoczęciem i podczas układania elementy podłogi muszą być dokładnie sprawdzane pod kątem wad materiałowych. Deski z widocznymi wadami lub uszkodzeniami nie mogą być układane. Ułożony towar nie podlega reklamacji.

3.2 Rodzaje podłoża

Na dywanach i podłożach tekstylnych nie wolno układać żadnego z tych produktów. Na jastrychu, suchym jastrychu, PCW, linoleum lub płytkach można zasadniczo układać produkty wymienione w tabeli w danym zakresie (patrz tabela w punkcie 1).

Układanie na gładkich płytkach jest dopuszczalne, jeżeli wszystkie ułożone płytki mają taką samą wysokość, a szerokość spoiny nie przekracza 8 mm, głębokość spoiny nie przekracza 3 mm i przesunięcie płytek na wysokości nie przekracza 1 mm.

Przy większych wymiarach spoin zalecamy szpachlowanie podłoża z płytek.

3.3 Właściwości jastrychu

Podłoże musi być zawsze stabilne, równe, suche i czyste. Nie powinno posiadać pęknięć. Jastrych musi być przygotowany do układania zgodnie z wytycznymi normy DIN 18365 Układanie okładzin podłogowych i DIN 18202 Tolerancje wymiarowe dot. równości.

3.4 Pomiar CM

Na wszelkich podłożach mineralnych, na przykład na jastrychu cementowym, jastrychu na bazie siarczanu wapnia, betonie czy płytkach kamiennych itp., specjalista od montażu powinien zawsze przeprowadzić pomiar wilgotności (pomiar CM) i sporządzić protokół pomiarowy. Gotowość podłoża mineralnego jest warunkiem prawidłowego montażu. Należy uwzględnić następujące maksymalne wilgotności resztkowe (bez istniejącego wodnego ogrzewania podłogowego):

- jastrych cementowy: $CT < 2,0 \% CM$
- jastrych na bazie siarczanu wapnia: $CA < 0,5 \% CM$

3.5 Bariera zabezpieczająca przed wilgocią

Stosowanie bariery zabezpieczającej przed wilgocią (folia PE) o grubości co najmniej 0,2 mm jest bezwzględnie konieczne w przypadku układania okładzin podłogowych z drewna / tworzywa drzewnego na podłożu mineralnym. W przypadku podłoża niemineralnych, jak drewno (płyty wiórowe, stare deski itp.), folii PE nie wolno używać. Zalecamy stosowanie odpowiednich podkładów tłumiących odgłosy kroków, w zależności od rodzaju produktu. Można skorzystać przy tym z materiałów znajdujących się w asortymencie akcesoriów oferowanych przez firmę ter Hürne.

3.6 Płyta fundamentowa

W pomieszczeniach, pod którymi nie ma piwnic, należy zabezpieczyć płytę fundamentową przed wilgocią z ziemi zgodnie z normą DIN 18195.

3.7 Klejenie na całej powierzchni

Tabela w punkcie 1 przedstawia, które rodzaje produktów nadają się do klejenia na całej powierzchni. Odpowiednie zalecenia dotyczące kleju znajdują się w punkcie 2. W przypadku płytek powierzchnia musi być dobrze przeszlifowana, równa i czysta. Ponadto płytki muszą być mocno osadzone w podłożu z zaprawy. Zaleca się wykonanie klejenia próbnego. Stosowanie metody klejenia na całej powierzchni na starych deskach podłogowych, płytach wiórowych lub ślepych podłogach jest możliwe po wykonaniu odpowiednich czynności przygotowawczych. Powierzchnia konstrukcji musi być sucha, równa, stabilna i nośna. Płyty wiórowe muszą być trwale połączone z podłożem lub przykręcone śrubami do belkowania, sklejone na pióro i wpust, a ich krawędzie powinny zachowywać odpowiednio duży odstęp od wszystkich elementów konstrukcyjnych. Stare deski podłogowe należy trwale połączyć z podłożem, m.in. dlatego, by wyeliminować skrzypienie. W razie konieczności deski odkształcone poprzecznie należy równo przeszlifować. Nowe deski klejone są w poprzek starych. Ze względu na różne warunki panujące w miejscach układania podłóg w przypadku wątpliwości zachęcamy do kontaktu z handlowcem lub producentem.

3.8 Klimat w pomieszczeniu podczas montażu

Deski należy montować (bez istniejącego ogrzewania podłogowego) w następujących warunkach klimatycznych pomieszczenia:

- temperatura powietrza co najmniej 18 °C
- temperatura podłogi co najmniej 15 °C
- wilgotność względna 40–65 % przy klejeniu na całej powierzchni (zgodnie z instrukcją Komisji Technicznej)

ds. klejów budowlanych)

4 Dodatkowe wymagania w przypadku ogrzewania podłogowego wg EN 1264-2

4.1 Możliwość stosowania

Wszystkie produkty podłogowe ter Hürne bardzo dobrze nadają się do wodnych systemów ogrzewania podłogowego z funkcją chłodzenia i bez. Dopuszczalne jest także elektryczne ogrzewanie powierzchniowe z technologią umiarkowanego nagrzewania i regulatorem temperatury. Korzystny opór przenikania ciepła umożliwia jego równomierne pobieranie i oddawanie. Montaż ww. podłóg na podłożu, gdzie ogrzewanie podłogowe działa tylko miejscowo, jest zabroniony. W przypadku systemów grzewczych z chłodzeniem powrotnym ogrzewanie podłogowe musi być wyposażone w system automatycznego sterowania z regulacją kondensacyjną, aby zapobiec kondensacji.

4.2 Klejenie na całej powierzchni

Klejenie na całej powierzchni jest szczególnie zalecane do stosowania na wodnych systemach ogrzewania podłogowego i wspomnianego elektrycznego ogrzewania powierzchniowego, z uwagi na mniejszy opór przenikania ciepła w porównaniu z metodą pływaką. Należy zapoznać się z przeglądem metod układania na stronie 2. Obciążenia statyczne i dynamiczne są w znacznym stopniu amortyzowane przez elastyczne klejenie. Odgłosy kroków są wyraźnie tłumione. W przypadku klejenia na całej powierzchni należy przestrzegać wymogów dot. obróbki zawartych w VOB część C DIN 18356 „Prace parkieciarskie” oraz naszych specjalnych instrukcji układania. Zalecamy używanie klejów marki Sika Bond / Schönox, ponieważ są one optymalnie dostosowane do produktów firmy ter Hürne (patrz punkt 2).

4.3 Czas schnięcia jastrychu

Świeżo nałożony jastrych, w zależności od rodzaju, musi stwardnieć przed rozpoczęciem eksploatacji ogrzewania. Zanim instalator ogrzewania przeprowadzi tzw. próbę grzania funkcyjnego, jastrych cementowy powinien schnąć przynajmniej 21 dni, a jastrych na bazie siarczanu wapnia 7 dni. Przy okazji próby sprawdza się wyłącznie szczelność instalacji grzewczej, a wyniki kontroli są protokołowane zgodnie z wytycznymi normy DIN 4725-4.

4.4 Protokół nagrzewania

Należy koniecznie sporządzić protokół nagrzewania ogrzewania podłogowego i przekazać go osobie układającej podłogę. Protokół nagrzewania dokumentuje jedynie

sprawność instalacji grzewczej i nie stanowi wystarczającej

podstawy do oceny, czy jastrych jest gotowy do ułożenia

podłogi. Więcej wskazówek i instrukcji Centralnego Związku Techniki Parkietowej

i Podłogowej można znaleźć np.

na stronie www.zv-parkett.de.

4.5 Pomiar CM

Analogicznie do wskazówek z punktu 2.3 w przypadku podłóg z istniejącą instalacją wodnego ogrzewania podłogowego obowiązują następujące wilgotności resztkowe:

- jastrych cementowy: $CT < 1,8 \% CM$
- jastrych z siarczanem wapnia: $CA < 0,3 \% CM$

4.6 Nagrzewanie i redukcja ogrzewania

Przy pierwszym uruchomieniu instalacji grzewczej po ułożeniu podłogi, jak również w każdym okresie grzewczym, należy zwiększać temperaturę zasilania o $10^{\circ}C$ dziennie, aż do osiągnięcia pełnej (maksymalnej) mocy grzewczej.

Ogrzewanie należy redukować również stopniowo o $10^{\circ}C$ dziennie. Przed rozpoczęciem układania jastrych należy nagrzać, podobnie należy postępować w przypadku prac prowadzonych w starym budownictwie, gdy podłoga jest układana na starym podłożu jastrychowym – dotyczy to również miesięcy letnich.

4.7 Maksymalna temperatura powierzchni

Maksymalna temperatura powierzchni nie powinna przekraczać $27^{\circ}C$ ($80,6^{\circ}F$) – zarówno podczas układania, jak i eksploatacji podłogi. Dla parkietu i Hywood obowiązuje maksymalna temperatura powierzchni $29^{\circ}C$ ($84,2^{\circ}F$). Należy pamiętać, że przy osłoniętych powierzchniach (np. pod wykładzinami dywanowymi) może dochodzić do akumulacji ciepła.

4.8 Zachowanie materiału

Wzmoczone naturalne pęcznienie i kurczenie się drewna oraz możliwe tworzenie się fug i pęknięć w miejscach odkształceń, występujące w przypadku korzystania z ogrzewania podłogowego, jest typowym objawem (patrz także punkt 5.1) i nie stanowi powodu do reklamacji.

4.9 System grzewczy

Do podłóg firmy ter Hürne nie zalecamy stosowania innych systemów grzewczych niż opisane w punkcie 4.1. Przestrzegać informacji producenta systemu.

5 Wskazówki dotyczące układania podłóg w wilgotnych pomieszczeniach

Część podłóg jest przeznaczonych do układania w wilgotnych pomieszczeniach (w zależności od rodzaju podłogi, patrz punkt 1 Możliwości układania). Należy przestrzegać dołączonej instrukcji oraz wskazówek ogólnych i działań przygotowujących.

5.1 Definicja wilgotnego pomieszczenia

„Wilgotne pomieszczenia” (klasa W0-I) to wszystkie pomieszczenia z podwyższonym, ale nie stałym obciążeniem wilgotnością i/lub z okresowo wysoką wilgotnością powietrza, jak np. łazienka.

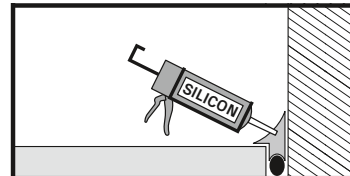
5.2 Układanie

Tam, gdzie jest to możliwe (w zależności od rodzaju podłogi, patrz punkt 1 Możliwości układania), podłogę w wilgotnym pomieszczeniu należy przykleić na całej powierzchni. Zarówno w przypadku podłogi pływającej, jak i przyklejenia na całej powierzchni miejsca styku ze ścianą, obszary brzegowe i szczeliny należy uszczelnić za pomocą dostępnych w sklepach środków uszczelniających (np. odpowiednich profili, sznura uszczelniającego, silikonu niezawierającego zmiękczaczy). Zastosować listwy przypodłogowe przystosowane do wilgotnych pomieszczeń (asortyment ter Hürne). Wyklucza się możliwość układania podłogi na zewnątrz pomieszczeń oraz w pomieszczeniach mokrych, takich jak prysznice, sauny lub pomieszczenia z odpływem podłogowym.

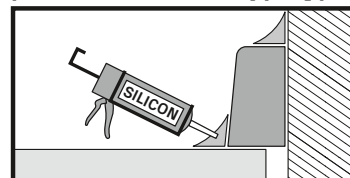
5.3 Uszczelnienie

Aby zapewnić niezbędne uszczelnienie przed wodą, należy przykładowo użyć skompresowanej i niezawierającej zmiękczaczy taśmy uszczelniającej z polietylenu. Taśmę należy przykleić pod profilem maskującym. Po przykręceniu do profilu podstawowego powstaje szczelne połączenie z podłogą. Profil dolny należy skleić z taśmą klejącą i uszczelniającą zintegrowanego podkładu akustycznego. Szczeliny między profilem a ścianą uszczelnić w celu zapewnienia wodoodporności za pomocą trwale elastycznej masy uszczelniającej (silikonu niezawierającego zmiękczaczy). Dotyczy to także obszarów przy ścianie i obszarów brzegowych, w których nie można użyć profili zakończeniowych. W takich miejscach należy użyć jako wykończenia sznura uszczelniającego z polietylenu (bez zmiękczaczy). Elastyczne szczeliny należy także wykończyć masą uszczelniającą, aby zapobiec wnikaniu wilgoci. Są to szczeliny konserwacyjne, które ze względu na swoją elastyczność wymagają regularnej konserwacji i pielęgnacji. Szczeliny konserwacyjne to wszystkie szczeliny narażone na działanie silnych czynników chemicznych i/lub fizycznych, których uszczelnienia należy regularnie kontrolować i w razie potrzeby uzupełniać, aby zapobiec szkodom pośrednim.

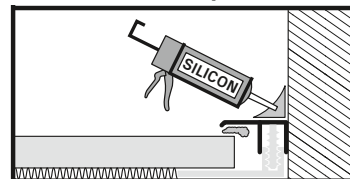
Uszczelnienie bez profilu zakończeniowego



Uszczelnienie z przeznaczoną do wilgotnych pomieszczeń listwą przypodłogową



Uszczelnienie z profilem zakończeniowym



6 Wskazówki ogólne

6.1 Wysychanie materiału

Z uwagi na właściwości naturalnego produktu, jakim jest drewno, oraz warunki klimatyczne w pomieszczeniu w sezonie grzewczym nie można całkowicie wykluczyć tworzenia się fug i pęknięć oraz wysychania materiału.

6.2 Zmiana koloru

Powierzchnie przykryte na stałe dywanami, meblami lub innymi przedmiotami po pewnym czasie na skutek działania światła mogą różnić się kolorystycznie od reszty podłogi.

6.3 Wielkości pomieszczenia

Zasadniczo należy przejąć wszystkie szczeliny w wylewce i budowlane szczeliny dylatacyjne. W przypadku układania podłogi na powierzchni o boku powyżej dopuszczalnego rozmiaru powierzchni, w obszarze drzwi i przejść należy uwzględnić zastosowanie szczeliny dylatacyjnej.

6.4 Ogrody zimowe

Podłogi ter Hürne nadają się do klimatyzowanych ogrodów zimowych oraz ogrodów zimowych wyposażonych w systemy zacieniania. W takich pomieszczeniach przez cały czas panować muszą warunki zbliżone do warunków panujących w pomieszczeniach mieszkalnych (wilgotność względna powietrza, temperatura itd.).

6.5 Ciężkie przedmioty

W przypadku pływających okładzin podłogowych zalecamy ustawienie ciężkich przedmiotów (np. kuchni itd.) przed ułożeniem okładziny podłogowej i wyłożenie nią podłogi tylko do miejsca, w którym kończy się cokół, oraz ew. rozłożenie obciążeń punktowych na dużej powierzchni. Zalecenie to nie obejmuje okładzin podłogowych przyklejanych na całej powierzchni.

6.6 Wygląd powierzchni

Aby uzyskać jednolity wygląd powierzchni, należy stosować towar z różnych kartonów. Zwrócić uwagę, aby deski leżące obok siebie miały różny wygląd. Przed ułożeniem desek należy wymierzyć pomieszczenie i ustalić najbardziej korzystny w danym przypadku podział. Jeśli ostatni rząd będzie węższy niż 5 cm, zmniejszyć szerokość desek całego pierwszego rzędu.

6.7 Ochrona podłogi

Po ułożeniu podłogi należy natychmiast wyposażyć w podkładki filcowe wszystkie ruchome meble. Do krzeseł biurowych stosować wyłącznie miękkie rolki (EN 12529 typ W). Obszary wystawione na duże obciążenia (np. powierzchnie w okolicy biurek) zalecamy chronić matami ochronnymi na podłogi. W obszarach wejściowych utworzyć strefy oczyszczania podeszew obuwia (np. z pomocą mat ochronnych).

Wskazówka:

Nasze wskazówki dotyczące użycia zawarte w informacjach ogólnych, w instrukcji układania w informacjach technicznych i we wszystkich prospektach bazują na doświadczeniu i są zgodne z aktualnym stanem wiedzy, nie są jednak wiążącymi wskazówkami. Z uwagi na liczne możliwości zastosowań przedstawienie wszystkich szczegółów nie jest możliwe. Tym samym wskazówki te nie mogą stanowić podstaw do jakichkolwiek roszczeń w stosunku do firmy ter Hürne. Wskazówki mogą zostać w dowolnej chwili dostosowane do poziomu postępu technicznego bez obowiązku wcześniejszego poinformowania.

*Wszystkie informacje na temat pielęgnacji
można znaleźć w naszych oddzielnych wskazówkach
dotyczących pielęgnacji na stronie:*



Indice

1	Tipi di installazione.....	51
2	Collanti consigliati.....	52
2.1	Preparazione del sottofondo	
2.2	Incollaggio del pavimento	
2.3	Pulizia	
3	Requisiti generali.....	54
3.1	Conservazione e controllo	
3.2	Tipi di sottofondo	
3.3	Condizioni del massetto	
3.4	Misurazione dell'umidità	
3.5	Controllo dei vapori	
3.6	Soletta	
3.7	Posa incollata	
3.8	Condizioni ambientali per l'installazione	
4	Requisiti aggiuntivi per il riscaldamento a pavimento in conformità alla norma EN 1264-2.....	55
4.1	Sostenibilità	
4.2	Posa incollata	
4.3	Tempo di asciugatura del massetto	
4.4	Protocollo riscaldamento per sistemi radianti a pavimento	
4.5	Misurazione dell'umidità	
4.6	Riscaldamento e raffreddamento graduale	
4.7	Temperatura massima della superficie	
4.8	Comportamento del materiale	
4.9	Sistema di riscaldamento	
5	Avvertenze per la posa in ambienti umidi.....	56
5.1	Definizione di ambiente umido	
5.2	Posa	
5.3	Sigillatura	
6	Informazioni generali.....	57
6.1	Essiccazione dei materiale	
6.2	Cambiamenti cromatici	
6.3	Dimensione della stanza	
6.4	Giardini d'inverno	
6.5	Oggetti pesanti	
6.6	Aspetto della superficie	
6.7	Proteggere il pavimento	

Istruzioni generali di posa

1 Tipi di installazione

I seguenti prodotti ter Hürne sono adatti a diversi metodi di installazione. Per essere idoneo, il sottofondo indicato deve sempre soddisfare completamente i requisiti descritti.

Famiglia prodotto	Articolo	Posa flottante	Posa incollata	Idoneo per ambienti umidi
Parquet 3 strati	Decking navale / Plancia classica	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolo	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolo	Non idoneo
	Spina di pesce / Sistema modulare	Non idoneo	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolo	
Hywood pavimento in legno idrido	Plance classiche / Plance spina di pesce	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolo	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolo	Plance classiche idonee, plance a spina di pesce non idonee
Sōya LVT	Pro	Non idoneo	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolo	Idoneo
	Comfort	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolo	Non idoneo	Non idoneo
	Perform	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolo	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolo	Idoneo
Avatara Design Floor	Avatara Perform	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolo	Non idoneo	Idoneo
Laminato	Plancia classica / Spina di pesce	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolo	Non idoneo	Non idoneo
Dureco	Plancia classica / Piastrella	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolo	Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolo	Idoneo

Ogni confezione contiene una guida illustrata

Le guide dettagliate all'installazione e le informazioni supplementari sono disponibili per il download sul sito www.terhuerne.com. Il rispetto di queste condizioni è una parte importante dei termini di garanzia ter Hürne.

2 Collanti consigliati

2.1 Preparazione del sottofondo

Sottofondi	Massetti cementizi conformi alla norma DIN EN 13813 (Massetti cementizi)	Massetti in solfato di calcio conformi alla norma DIN EN 13813 (CA/CF)	Massetti a secco / Pannelli di truciolare e OSB	Asfalto mastice conforme alla norma DIN EN 13813 (AS)
Primer	Sika Primer MB Rapid Art. 1101060288			
	Sikafloor-02 Primer (da utilizzare obbligatoriamente in caso di livellamento su Sika MB Rapid) Art. 1101060289			
	Sika Level-01 Primer (solo per supporti assorbenti)* Art. 1101060103			--
Composti per livellamento	SikaFloor-300 Rapid Level Art. 1101060290			

2.2 Incollaggio del pavimento

Alimentato dalla natura

Tipo di pavimento / Collezione		Collante	Strumento di applicazione / Spatola dentata conforme a TKB	Consumo approssimativo di materiale / copertura (m²)	Area di applicazione		Note
					Zona living	Ambienti umidi	
Parquet 3 strati	Decking navale / Plancia classica	SikaBond 151 Object anidro Adesivo SMP Art. 1101060240	TKB B11 Art. 45280	Circa 800 – 1000g/m² Circa 15 – 16m²/VPE	x		Adesivo anche per pavimenti in legno a 2 strati/ tavole in legno massello e specie legnose nervose.
		SikaBond-54 Parquet adesivo poliuretanico senza solventi Art. 1101060069	TKB B11 Art. 45280	Circa 800 – 1000g/m² Circa 13m²/VPE	x		
	Spina di pesce / Sistema modulare	SikaBond 151 Object anidro Adesivo SMP Art. 1101060240	TKB B6 Art. 1101060274	Circa 700 – 1000g/m² Circa 24 – 16m²/VPE	x		
		SikaBond-54 Parquet adesivo poliuretanico senza solventi Art. 1101060069	TKB B6 Art. 1101060274	Circa 850 – 1000g/m² Circa 15 – 13m²/VPE	x		
Hywood pavimento in legno idrido	Plancia Classica	SikaBond 151 Object anhydrous SMP adhesive Art. 1101060240	TKB B11 Art. 45280	Circa 800 – 1000g/m² Circa 15 – 16m²/VPE	x	x	
		SikaBond-54 Parquet solvent-free polyurethane adhesive Art. 1101060069	TKB B11 Art. 45280	Circa 800 – 1000g/m² Circa 13m²/VPE	x	x	
	Spina di pesce	SikaBond 151 Object anhydrous SMP adhesive Art. 1101060240	TKB B6 Art. 1101060274	Circa 700 – 1000g/m² Circa 24 – 16m²/VPE	x		
		SikaBond-54 Parquet solvent-free polyurethane adhesive Art. 1101060069	TKB B6 Art. 1101060274	Circa 850 – 1000g/m² Circa 15 – 13m²/VPE	x		

Ispirato alla Natura

Tipo di pavimento / Collezione	Collante	Strumento di applicazione / Spatola dentata conforme a TKB	Consumo approssimativo di materiale / copertura (m ²)	Area di applicazione		Note
				Zona living	Ambienti umidi	
Sōya LVT	Pro	SikaBond-130 Adesivo in dispersione per pavimenti Art. 1101060149**	TKB A1 Art. 1101060155 Circa 250–350 g/m ² Circa 45 m ² /VPE	x	x	
		Adesivo Protect SMP Art. 1101060272	TKB A1 Art. 1101060155 Circa 250–350 g/m ² Circa 40 m ² /VPE	x	x	Consigliato per ambienti umidi e aree esposte a forte luce solare
	Comfort	SikaBond-54 Parquet adesivo poliuretanico senza solventi Art. 1101060069	TKB B11 Art. 45280 Circa 800–1000 g/m ² Circa 13 m ² /VPE			Sistema adesivo approvato esclusivamente per i gradini delle scale
		SikaBond 151 Object anidro Adesivo Art. 1101060240	TKB B11 Art. 45280 Circa 800–1000 g/m ² Circa 20 m ² /VPE			
	Perform	SikaBond 151 Object anidro Adesivo Art. 1101060240	TKB B6 Art. 1101060274 Circa 850 g/m ² Circa 20 m ² /VPE	x	x	
Dureco	Classic planks / tiles	SikaBond 151 Object anidro Adesivo Art. 1101060240	TKB B6 Art. 1101060274 Circa 850 g/m ² Circa 20 m ² /VPE	x	x	
		SikaBond-54 Parquet adesivo poliuretanico senza solventi Art. 1101060069	TKB B6 Art. 1101060274 Circa 850 g/m ² Circa 15 m ² /VPE	x	x	
		Adesivo Schönox Protect SMP Art. 1101060272	TKB B6 Art. 1101060274 Circa 850 g/m ² Circa 16 m ² /VPE	x	x	Consigliato per ambienti umidi e aree esposte a forte luce solare

2.3 Pulizia

Accessori	Uso					
Sika Powerclean panni umidi per la pulizia Art. 1101060034	--	--				Per la rimozione dei residui di adesivo (allo stato non polimerizzato)

Se non diversamente specificato, tutti gli adesivi soddisfano i requisiti di EC1 PLUS / EC 1 PLUS R .

Si prega di osservare le informazioni tecniche contenute nelle schede dei prodotti, nelle istruzioni di installazione e in tutte le normative, linee guida e schede informative pertinenti. In caso di dubbio, si consiglia di effettuare una prova pratica e / o di consultare il produttore. È esclusa la restituzione di adesivi con data di scadenza.

* Dopo l'applicazione di Sika Level-01 Primer, è obbligatorio livellare con SikaFloor-300 Level. Non è consentito l'incollaggio diretto al primer.

** Prima di incollare vinyl, rigid o dryback con SikaBond-130 Designfloor, è obbligatorio livellare preventivamente la superficie con SikaFloor-300 Level.

3 Requisiti generali

3.1 Conservazione e controllo

Per acclimatare i materiali, le confezioni ancora chiuse devono essere riposte orizzontalmente al centro della stanza (non davanti a una finestra) per 48 ore (in inverno 3–4 giorni) a circa. 20 °C (min. 15 °C) e 40–60% di umidità relativa.

I materiali necessari alla posa dovranno essere accuratamente controllati per individuare eventuali difetti prima e durante la posa. Le tavole che presentano difetti o danni visibili non devono essere installate. Non si possono fare reclami per la merce dopo la posa.

3.2 Tipi di sottofondo

L'installazione su moquette o sottofondi tessili non è consentita per nessuna gamma di prodotti. In linea di principio, le gamme di prodotti indicate nella tabella a questo scopo possono essere installate su massetto, massetto a secco, linoleum in PVC o piastrelle in ceramica (vedere la tabella al punto 1). È consentita la posa su piastrelle ceramiche lisce, a condizione che tutte le piastrelle abbiano lo stesso spessore, che la larghezza della fuga non superi gli 8 mm, che la profondità della fuga non superi i 3 mm e che lo sfalsamento massimo dell'altezza delle piastrelle non superi 1 mm. In caso di fughe più ampie, si consiglia di applicare una stuccatura al sottofondo piastrellato.

3.3 Condizioni del massetto

Il sottofondo deve essere piano, asciutto e pulito. Non devono esserci crepe. Il massetto per l'installazione di pavimenti deve essere posato in conformità alla norma DIN 18365 Lavori di pavimentazione e alla norma DIN 18202 Tolleranze nell'edilizia.

3.4 Misurazione dell'umidità

In generale, l'installatore specializzato deve effettuare la misurazione dell'umidità e presentare un registro di misurazione per tutti i sottofondi a base minerale, ad esempio massetti cementizi, massetti a base di solfato di calcio, calcestruzzo, lastre di pietra naturale, ecc. La corretta asciugatura del sottofondo a base minerale (misurata in base all'umidità residua) è un prerequisito per una corretta installazione. Devono essere rispettati i seguenti valori massimi di umidità residua (senza riscaldamento a pavimento ad acqua calda):

- Massetti in cemento: CT < 2,0% CM
- Massetti in solfato di calcio: CA < 0,5% CM

3.5 Controllo dei vapori

È indispensabile installare una barriera al vapore (foglio di PE) con uno spessore minimo di 2,0 mm durante la posa in opera. Pavimentazioni in parquet / su un sottofondo a base minerale. La barriera al vapore in fogli di PE non è necessaria nel caso di supporti non minerali. Come nel caso di legno (pannelli di truciolo, vecchie assi del pavimento, ecc.). A seconda della categoria di prodotto, si consiglia l'uso di un materassino acustico o antirumore idoneo. Consultare i materiali i materassini della gamma di accessori ter Hürne.

3.6 Soletta

Nel caso di solai portanti, questi devono essere sigillati contro l'umidità del terreno in conformità alla norma DIN 18195.

3.7 Posa incollata

È possibile verificare l'idoneità delle gamme di prodotti per l'installazione a colla al punto 1 della tabella. Il collante consigliato si trova al punto 2. Le superfici di sottofondi ceramici devono essere lisce, piane e pulite. Le piastrelle devono essere saldamente ancorate al sottofondo. Si consiglia di effettuare una prova di incollaggio. L'installazione a colla è possibile anche su vecchie tavole di pavimento, pannelli di truciolo o sottofondi in legno, con alcune precauzioni. Il sottofondo deve essere asciutto, livellato, solido e portante. I pannelli di truciolo devono essere incollati in modo permanente alla sottostruttura o avvitati ai travetti, incollati con linguette e scanalature e lavorati su tutto il perimetro con una distanza sufficiente da tutti gli elementi edilizi circostanti. Le vecchie tavole del pavimento devono essere fissate saldamente alla sottostruttura per evitare, tra l'altro, scricchiolii. Se necessario, nel caso di tavole deformate dovranno essere piallate. Le nuove doghe ter Hürne dovranno essere incollate perpendicolarmente alle vecchie tavole del pavimento. In caso di dubbio, si consiglia di contattare il fornitore o il produttore specializzato, data la varietà delle condizioni individuali del sito.

3.8 Condizioni ambientali per l'installazione

I listoni devono essere installati nelle seguenti condizioni ambientali (senza un sistema di riscaldamento a pavimento esistente):

- Temperatura minima dell'aria 18 °C
- Temperatura minima del pavimento 15 °C
- Umidità relativa del 40–65% per la posa a colla (secondo la scheda tecnica TKB)

4 Requisiti aggiuntivi per il riscaldamento a pavimento in conformità alla norma EN 1264-2

4.1 Sostenibilità

Tutte le pavimentazioni ter Hürne sono adatte a sistemi radianti ad acqua con e senza funzione di raffreddamento. Sono altrettanto adatti i sistemi di riscaldamento a pavimento elettrici se provvisti di tecnologia di riscaldamento delicato e unità di controllo della temperatura. L'ottima resistenza termica consente di ottenere un assorbimento e una dissipazione termica uniformi. Non è consentita l'installazione su un sottofondo in cui il riscaldamento a pavimento è presente solo in alcune aree. Per evitare la formazione di condensa, i sistemi di riscaldamento con raffreddamento devono essere dotati di un controllo automatico del punto di rugiada.

4.2 Posa incollata

L'installazione a colla è particolarmente adatta su sistemi di riscaldamento a pavimento a base d'acqua ed elettrici, grazie alla minore resistenza termica e rispetto all'installazione flottante. Fare riferimento alla panoramica delle opzioni di installazione a pagina 2. I carichi statici e dinamici sono ampiamente assorbiti dall'incollaggio elastico. Il rumore di caduta è notevolmente ridotto. Per la posa a colla si rimanda ai requisiti di lavorazione secondo VOB Parte C DIN 18356 (Posa di pavimenti in parquet) e alla nostra guida alla posa. Raccomandiamo l'uso di adesivi a marchio Sika- Bond / Schönox, perché si adattano in modo ottimale ai prodotti ter Hürne (vedi punto 2).

4.3 Tempo di asciugatura del massetto

A seconda del tipo, un massetto appena posato deve essere completamente stagionato prima di poter mettere in funzione il sistema di riscaldamento. Per i massetti in cemento, il tempo di maturazione è di almeno 21 giorni mentre di 7 giorni per i massetti in solfato di calcio. Solo la prova di tenuta dell'impianto di riscaldamento viene verificata e registrata in conformità con la norma DIN 4725-4.

4.4 Protocollo riscaldamento per sistemi radianti a pavimento

È fondamentale eseguire un protocollo di avviamento dell'impianto di riscaldamento a pavimento e consegnare il rapporto all'installatore della pavimentazione. Il rapporto di avviamento è semplicemente una registrazione della funzionalità dell'impianto di riscaldamento e da solo non è sufficiente per valutare la preparazione del massetto. Ulteriori informazioni e schede informative dell'Associazione

Centrale della Tecnologia del Parquet e dei Pavimenti sono disponibili su zv-parkett.de.

IT

4.5 Misurazione dell'umidità

Analogamente a quanto indicato al punto 2.3, i seguenti valori di umidità residua sono applicabili in presenza di un sistema di riscaldamento a pavimento ad acqua esistente:

- Massetti in cemento: $CT < 1,8\% \text{ CM}$
- Massetti in solfato di calcio: $CA < 0,3\% \text{ CM}$

4.6 Riscaldamento e raffreddamento graduale

Durante l'avvio iniziale dopo l'installazione della pavimentazione e all'inizio di ogni stagione di riscaldamento, la temperatura di mandata deve essere aumentata di 10°C ogni giorno fino al raggiungimento della massima potenza termica. Allo stesso modo, il raffreddamento del sistema avviene con incrementi di temperatura di 10°C al giorno. Il massetto deve essere riscaldato ogni volta che si iniziano i lavori di pavimentazione, anche per le ristrutturazioni in vecchi edifici quando si posa su un vecchio massetto come sottofondo – questo vale anche nei mesi estivi.

4.7 Temperatura massima della superficie

La temperatura superficiale massima di 27°C ($80,6^\circ\text{F}$) non deve essere superata, né durante l'installazione, né durante il funzionamento continuo. Per i pavimenti in parquet e Hywood la temperatura massima della superficie è di 29°C ($84,2^\circ\text{F}$). Tenere presente che il calore può accumularsi sotto le superfici coperte (ad esempio, la moquette).

4.8 Comportamento del materiale

I naturali rigonfiamenti e ritiri del legno che si verificano più frequentemente durante il funzionamento di un sistema di riscaldamento a pavimento, oltre alla formazione di eventuali fessurazione, crepe e deformazioni sono caratteristiche comportamentali tipiche (vedere anche 5.1), non costituiscono motivo di reclamo.

4.9 Sistema di riscaldamento

I sistemi di riscaldamento diversi da quelli descritti al punto 4.1 non possono essere raccomandati per i pavimenti ter Hürne. È necessario rispettare le specifiche del produttore del sistema.

5 Avvertenze per la posa in ambienti umidi

Alcuni pavimenti sono adatti alla posa in ambienti umidi (in base al tipo di pavimento, vedi il punto 1 Possibilità di posa). Osservare le relative istruzioni per la posa, le avvertenze generali e le misure di preparazione.

5.1 Definizione di ambiente umido

Gli “ambienti umidi” (classe W0-I) sono aree con livello di umidità elevato ma non permanente e/o periodico, come i servizi igienici.

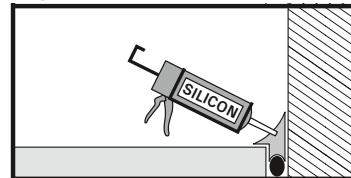
5.2 Posa

Laddove possibile (in base al tipo di pavimento, vedi il punto 1 Possibilità di posa), il pavimento nell'ambiente umido dovrebbe essere incollato su tutta la superficie. I collegamenti a parete, le zone di bordo e i giunti di dilatazione devono essere sigillati con tecniche di sigillatura disponibili in commercio, sia nel caso di posa flottante che di adesione su tutta la superficie (es. con profili corrispondenti, cordoncino di tenuta, silicone privo di plastificanti). Vanno utilizzati battiscopa adatti agli ambienti umidi (assortimento ter Hürne). La posa è esclusa in aree esterne e ambienti bagnati, come docce, saune o stanze con scarichi a pavimento.

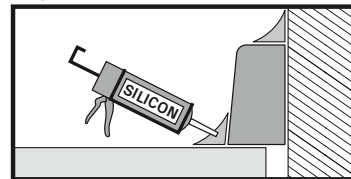
5.3 Sigillatura

Per assicurare la necessaria sigillatura dai liquidi, occorre impiegare ad esempio un nastro sigillante in PE precompresso e privo di plastificanti. Questo viene incollato sotto il profilo di copertura. Dopo l'avvitamento sul profilo di base, si crea una chiusura ermetica con il pavimento. Il profilo inferiore va incollato con il nastro adesivo e sigillante per il rispettivo isolamento acustico dal calpestio. Le bisellature tra il profilo e la parete vanno sigillate in modo impermeabile con un composto sigillante permanentemente elastico (silicone privo di plastificanti). Questo vale anche per le aree di pareti e bordi in cui non è possibile utilizzare profili terminali. In questi punti è possibile impiegare un cordone di riempimento della bisellatura in PE (privo di plastificanti) come chiusura. Anche queste bisellature di dilatazione devono essere sigillate con il composto sigillante per impedire la penetrazione di umidità. Si tratta di una bisellatura di manutenzione che, in quanto elastica, richiede manutenzione e cura costanti. Si definiscono bisellature di manutenzione tutte quelle esposte a forti influssi chimici e/o fisici e i cui composti sigillanti devono essere controllati a intervalli regolari e rinnovati se necessario, per evitare danni consequenziali.

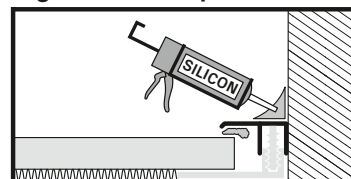
Sigillatura senza profilo terminale



Sigillatura con battiscopa adatto ad ambienti umidi



Sigillatura con profilo terminale



6 Informazioni generali

6.1 Essiccazione dei materiale

A causa delle caratteristiche proprie del legno inquanto prodotto naturale e delle condizioni ambientali interne, specie durante la stagione invernale in cui si utilizzano gli impianti di riscaldamento, non si possono escludere completamente la formazione di giunti e crepe, oltre alla sotto-essiccazione dei materiali.

6.2 Cambiamenti cromatici

Le superfici coperte in modo permanente da tappeti, mobili e altri oggetti possono presentare, dopo qualche tempo, differenze di colore dovute all'influenza della luce.

6.3 Dimensione della stanza

In generale, è necessario adottare tutti i giunti rompi-tratta sia del massetto che dell'edificio. Nei casi in cui l'area di posa superi la dimensione massima consentita, sarà necessario installare un giunto di dilatazione anche nelle zone delle porte e nei passaggi tra ambienti.

6.4 Giardini d'inverno

Tutti i pavimenti ter Hürne sono adatti a giardini d'inverno climatizzati e dotati di dispositivi di ombreggiamento. Le condizioni dell'ambiente (umidità relativa, temperatura, ecc.) devono sempre essere simili a quelle della zona giorno.

6.5 Oggetti pesanti

Nel caso di pavimenti flottanti, si consiglia di non utilizzare oggetti / mobili pesanti (es. cucina, ecc.) essi dovranno essere montati prima della posa del pavimento, che viene quindi posato solo fino allo zoccolo. Se possibile, i carichi puntuali devono essere distribuiti sulla superficie più ampia possibile. I pavimenti completamente incollati sono un'eccezione a questo principio.

6.6 Aspetto della superficie

Per ottenere un aspetto omogeneo della superficie, il materiale deve essere prelevato da scatole diverse. Assicurarsi che la tavole adiacenti abbiano un aspetto diverso l'unoa dall'altra. Per installare le doghe classiche, misurare la stanza e determinare la disposizione più favorevole; se l'ultima fila è più stretta di 5 mm, ridurre la larghezza della doga dell'intera prima fila.

6.7 Proteggere il pavimento

Subito dopo l'installazione, montare le guide in feltro su tutti i mobili. Utilizzare solo ruote morbide per sedie (EN 12529 tipo W). Si consiglia di proteggere le aree ad alto traffico (ad esempio, le aree delle scrivanie) con tappeti di protezione del pavimento. Assicurarsi che le aree d'ingresso siano dotate di una zona di sgombero (ad esempio, attraverso tappeti barriera).

Note:

Le nostre note tecniche applicative, sia scritte che verbali, in generale, nelle istruzioni di installazione, nelle informazioni tecniche e in tutte le brochure si basano sull'esperienza e sono fornite al meglio delle nostre conoscenze, ma sono da considerarsi non vincolanti. A causa della molteplicità delle possibilità di applicazione, non è possibile illustrare tutti i dettagli. Pertanto, ter Hürne non si assume alcun obbligo o responsabilità. Le note possono essere adattate al progresso tecnico in qualsiasi momento e senza preavviso.

Tutto ciò che riguarda la cura e la manutenzione è riportato nelle nostre istruzioni separate per la cura all'indirizzo:



www.terhuerne.com